

Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld



Februar 2020 | Nr. 1/2020 | 30. Jahrgang

Jah|res|rück|blick
2019

Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

Berichte ab S. 3



Inhalt

Jahresrückblick Kuens	S. 3
Jahresrückblick Riffian	S. 8
Das Wetter 2019	S. 12
Gemeindemitteilungen	
Verbrauchermobil	S. 15
Auswertung Fragebögen	S. 16
Projekt „redmoramoldriber“	S. 19
Gemeinde-Verordnungen	S. 19
Vereinsinformationen	
Preiswatten der FF Kuens	S. 20
Jahreshauptversammlung der FF Kuens	S. 21
Jahresrückblick der Musikkapelle Riffian	S. 22
Neue Dorfkrippe in Riffian	S. 24
Kuens: Advent am Bauernhof	S. 25
KVW: Frühjahrsprogramm	S. 26
KFS: Martinsfeier,	S. 26
Nikolausfeier, Kindermette	S. 27
Mitteilung der Pfarreien	
Ehejubiläum in Kuens	S. 28
Jahresrückblick Pfarre Riffian	S. 29
Rorate im Dezember	S. 32
Bildung und Kultur	
Aus der Bibliothek	S. 33
Mathias J. Schmidhammer	S. 34
Advent in der Wallfahrtskirche	S. 35
Kindergarten Riffian	S. 36
Kindergarten Kuens	S. 39
Verschiedenes	
Senioren kommen in Mode	S. 40
Korbinianstreifen in Freising	S. 41
Appell an die Hundebesitzer	S. 42
Yoga mit Herz und System	S. 42
Kleinanzeiger	S. 43



Liebe Leserinnen und Leser,
in den Tagen zwischen den Jahren hat unser Homebanking kein Lebenszeichen mehr von sich gegeben. Nach einigen Tagen hat alles wieder funktioniert, der Gang zur Bank blieb uns erspart. Eine Cyber-Attacke war es wohl nicht. Rein zufällig habe ich gerade in diesen Tagen den Roman „The President Is Missing“ von Bill Clinton und James Patterson gelesen. Er handelt vom Kampf eines fiktiven US-Präsidenten gegen ein Computervirus, das, eingeschleust von einem Cyber-Terroristen, den gesamten Internetverkehr in Amerika lahmzulegen und sämtliche gespeicherte Daten zu löschen droht. Die Handlung ist spannend, jedoch vorhersehbar, denn natürlich kann das Virus noch gerade rechtzeitig gestoppt werden, der Präsident ist der Superhero, die Bösen sind die üblichen Verdächtigen. Beeindruckend ist eher die Einsicht, wie fragil unser gesamtes System trotz oder gerade wegen unserer hochentwickelten Technologie doch ist. Die Auswirkungen eines solchen Anschlages, den auszuführen geniale Hacker durchaus in der Lage sind, übersteigen unser Vorstellungsvermögen. Alles für uns selbstverständlich jederzeit Verfügbare wäre mit einem Schlag nicht mehr da – totales Chaos allenthalben. Mein Gang zur Bank würde mir da auch nicht mehr helfen, da auch da alles lahmgelegt wäre. Irgendwie passt dieses Szenario zum gerade angebrochenen Jahr 2020, eine Steilvorlage für sich geradezu überschlagende Prophezeiungen, vergleichbar mit denen an der Jahrtausendwende. „Experten“ haben Hochkonjunktur. Dabei müssten wir doch wissen, dass solche Zukunftsvisionen reine Spekulation sind und anstatt dessen Dinge passieren, die niemand auch nur ahnen kann. An der Jahrtausendwende ging die Welt nicht unter, die folgenden Jahre hatten es jedoch an sich: Ein Terrorangriff mitten in New York und die darauf folgenden Reaktionen und Gegenreaktionen entfachten einen Flächenbrand, der bis heute nicht mehr aufgehalten werden konnte; in den USA wurde der erste farbige Präsident von einem alten weißen Mann abgelöst, der mit seinen Alleingängen, Provokationen und Tweets Märkte und Menschen zum Erzittern brachte; Millionen flüchteten vor Krieg und Armut, die Migrationswelle bescherte Populisten einen ungeahnten Zulauf; Autobosse stellten sich als Betrüger heraus, andere Mächtige als Vergewaltiger, die Klimaveränderung, lange verharmlost und verdrängt, bekam uns endgültig in den Würgegriff, durch Whistleblower und Leaks mussten wir uns von vielen Illusionen verabschieden. Die so genannten sozialen Netzwerke haben ein Eigenleben entwickelt, dem entgegenzusteuern aussichtslos erscheint. Alles nicht vorhersehbar – und das wird wohl auch für die nächsten 20 Jahre gelten. Zuverlässig werden wir mit Überraschungen versorgt werden. Der israelische Satiriker Ephraim Kishon hat im Jahre 2000 geschrieben: „Bei oberflächlicher Betrachtung scheint es, als ob sich an den regelmäßig wiederkehrenden politischen und finanziellen Skandalen überhaupt nichts ändert. Irrtum. Das Datum ändert sich.“

Karl Augscheller

IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K. A.), Rosa Monika Laimer (M. L.), Wally Pixner (W. P.), Reinhold Prünster (R. P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: blattl@riffian.com

Gestaltung & Druck: Druckerei Medus, Meran, Tel. 0473 23 1530

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. März 2020

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



Das Jahr 2019 in Kuens

**Ein Rückblick von Toni Obwexer
und Rosa Monika Laimer**

Unsere Chronisten haben das ganze Jahr über wieder fleißig die Ereignisse in unseren Dörfern notiert. Vieles haben wir noch lebhaft vor Augen, einiges oft schon fast wieder Vergessenes wird uns so wieder in Erinnerung gerufen. Vor allem stellen diese Chroniken ein wertvolles Dokument für spätere Generationen dar. Die Arbeit unserer Chronisten kann deshalb nicht hoch genug geschätzt werden. Gerade der Anfang eines neuen Jahres ist eine gute Gelegenheit, einmal ein ganz großes Danke für diese Mühe auszusprechen.

- 1.1. Aussendung der **Sternsinger** bei der Abendmesse. Die Bauernjugend bietet warme Getränke an. Am 3. und 4. Jänner ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, um für einen guten Zweck zu sammeln.
- 12.1. Generalversammlung der **Musikkapelle Riffian** mit Neuwahlen: Werner Gufler und Fabian Raffl aus Kuens werden in das neue Komitee gewählt. Dank ergeht auch an Stephan Pircher sowie an Andrea Spechtenhauser für ihre langjährige Mitarbeit. Außerdem werden zwei Klarinetistinnen aufgenommen: Theresa Pircher und Marielena Pircher.
- 13.1. Jährliches **Preiswatten** der Feuerwehr in der Feuerwehrhalle
- 20.1. Jahreshauptversammlung der **Feuerwehr**
- 30.1. Sitzung des Pfarrgemeinderates
- 24.1. Vollversammlung des **Bildungsausschusses** mit Neuwahlen: Katharina Pircher wird in ihrem Amt als Kassier bestätigt.
- 31.1. Jahreshauptversammlung des **Tourismusvereins**
- Jänner:
Sicherungsarbeiten der Gemeinde oberhalb des Kiosks beim Tanner
- 8.2. Vollversammlung der **KVW-Ortsgruppen** Riffian-Kuens und Vernuer
- 23.2. Die **Pfarrgemeinderäte** von Tirol, Riffian und Kuens treffen sich zu einer Klausurtagung mit dem Schwerpunktthema „Zukunft“. Oliver Schrott vom Jugenddienst Meran führt in die Thematik ein.
- 24.2. Paula Höllrigl geb. Pernthaler verstirbt.
- 27.2. Bäcker Michael Gruber lädt die Erstkommunikanten zum **Brotbacken** in seine Backstube in Meran.
- 27.2. Der **Seniorenclub** lädt zum gemeinsamen Besuch des Krippenmuseums in der Abtei Muri Gries in Bozen ein.
- 28.2. **Aussprache** des **Gemeindeausschusses** mit dem Präsidenten des **Altersheimes** Franz Angerer, nachdem eine Aufnahme der Gemein-



Sicherungsarbeiten im Fineletal



Die Firmlinge mit Dekan Hans Pamer (links im Bild) und Pfarrer Edmund Ungerer (rechts im Bild) in der Pfarrkirche in Kuens

de Kuens in das Konsortium Seniorendienste angestrebt wird.

- 2.3. **Faschingsumzug** in Riffian, an dem sich auch viele Kuenserinnen und Kuenser beteiligen
- 17.3. Sonya Brunelli geb. Dasser verstirbt.
- 27.3. Hanni Pixner geb. Gufler verstirbt.
- 5.-6.4. **Pfarrausflug** nach Mantua
- 7.4. Acht Mädchen und Buben

erhalten von Dekan Hans Pamer das Sakrament der **Firmung**: Andersag David, Kleon Felix, Kleon Laurie Laetizia, Menghin Lorena, Menghin Lukas, Pircher Alina, Pircher Lena und Ungericht Emmy. Es ist voraussichtlich die letzte Firmung in Kuens.

- 8.4. **Vollversammlung des Jugenddienstes** mit Neuwahlen: In der vollbesetz-



Die Vollversammlung des Jugenddienstes fand 2019 in der Grundschule in Kuens statt

ten Grundschule von Kuens wird auch Klaus Nothdurfter, Amtsdirektor für Jugendarbeit, mit lang anhaltendem Applaus verabschiedet. Viele Wegbegleiter waren nach Kuens gekommen und bedankten sich für seinen jahrelangen Einsatz für die Jugend.

April: Die **Gemeindeverwaltung** entscheidet, die Geländer im Dorf auszutauschen und Geld für dringende Sanierungsarbeiten für die übergemeindliche Trinkwasserleitung zur Verfügung zu stellen.

- 21.4. **Osterkonzert der Musikkapelle Riffian** im Bürgersaal in Riffian

2.5. **Baumfest** der Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat entlang des Valtmaunbaches

Mai: Die **Gemeindeverwaltung** beschließt den Erwerb von Quoten der Selfin GmbH.

- 12.5. **Erstkommunion**: Hanna Buchschwenter, Toni Gruber, Elisa Gufler, Katharina Gufler, Peter Kofler, Emanuel Pichler, Linda Pircher, Lisa Marie Pircher und Simon Pircher feiern am Muttertag den Empfang der ersten hl. Kommunion.

17.5. Im Rahmen der diesjährigen **Familienwoche** vom 11. – 19. Mai findet ein Erlebnismittag mit Basteln und Verkostung von Selbstgemachtem beim Pillinghof statt.

- 22.5. Die **Senioren** feiern bei Kaffee und Kuchen runde und halbrunde Geburtstage.

24.5. **Maikränzchen** im Gasthof Ungericht

- 26.5. Der **Pfarrgemeinderat** Kuens lädt zum Pfarrfest beim Sportplatz im Finele mit hl. Messe und anschließendem Grillfest.

30.5. **Bittgang** ab Kuenserhof nach Obermais

- 31.5. **Bittgang** ab Radeck nach Tirol



Beim Baumfest der Grundschule mit den Förstern setzten die Schüler Bäumchen entlang des Valtmaunbaches.



Die Erstkommunikanten an ihrem Ehrentag vor dem Hütterkreuz

Sommer: Die Sommermonate werden von der Gemeindeverwaltung für Wartungs- und Renovierungsarbeiten am Schulgebäude genutzt.

- 1.6. Vespattreffen beim Hilberkeller
- 2.6. **Frühschoppen** der Freiwilligen Feuerwehr beim Gereuterhof
- 5.6. Alois Pircher verstirbt.
- 23.6. **Fronleichnamsprozession** von der Kirche zum Hütterhof, wo der Festgottesdienst stattfindet, der von der Musikkapelle Riffian feierlich umrahmt wird
- 25.6. **Vollversammlung** des Blattl für Riffian & Kuens

Vom 1.7. – 2.8. findet die **Sommerbetreuung** für Kinder und Jugendliche auch in Kuens statt, nachdem die Arbeiten zum Kindergartenbau in Riffian begonnen haben. Organisiert werden die Kur-

se vom Katholischen Familienverband Riffian, den Gemeinden Riffian und Kuens sowie dem Jugendtreff JURIKU.

- 23.7. Die **Bäuerinnen** laden zum traditionellen Ausflug: Es geht nach Sterzing, wo man die Sennerei und einen Bauernhof besichtigt.



Die Sommerbetreuung der Kinder und Jugendlichen fand heuer erstmals nicht nur in Riffian, sondern auch in Kuens statt.



Der Gehsteig über der Passeirerstraße zwischen Fineletal und Kuenserhof muss generalsaniert werden.

24.7. **Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Kuens** auf dem Festplatz in Riffian

26.7. **Annatag:**
Die Pfarrgemeinden Riffian und Kuens, die Kath. Frauen Riffian und der KVW Riffian und Kuens laden zur Frauenwallfahrt. Es geht über den Besinnungsweg von Riffian nach Kuens, wo Seelsorger Josef Laimer eine Messe liest. Anschließend gemeinsames

Frühstück beim Hilberhof.

28.7. Die **Bäuerinnen Riffian-Kuens** feiern mit einem Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche in Riffian und anschließend Umtrunk ihr 25-jähriges Bestehen.

2.8. **Pressekonferenz** zum Abschluss des **Glasfasernetzes** in den Gemeinden Riffian und Kuens. Kuens ist die erste Gemeinde Südtirols, die das Netz flächendeckend anbietet.



Ein Treffpunkt für Kunstinteressierte war die Ausstellung von Emmerich Senoner Anfang November in der alten Schule.

1.9. **Tauffeier** für Sarah Kirchlechner

5.9. Die **Grundschule** startet mit 34 Schülern ins neue Schuljahr; den Kindergarten besuchen im Kindergartenjahr 2019/20 10 Kinder.

September:

Die **Gemeindeverwaltung** bespricht Details bezüglich der Busverbindung zum Ungerricht – insbesondere Kosten und Haltestellen.

September:

3 **Ministranten** verlassen die Gruppe und 6 werden neu aufgenommen; Dank ergeht an Sarah Platter für ihre langjährige Tätigkeit als ehrenamtliche Ministrantenleiterin. Ihre Nachfolge tritt Sara Klotz an.

15.9. **Tag des Ehrenamtes:**

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Ehrenamtlichen zur Gottesdienstfeier in die Wallfahrtskirche in Riffian mit anschließendem Umtrunk im Widumanger.

9.10. Der **Gemeindeausschuss** gibt die Durchführung der Sanierung des Gehsteiges zwischen dem Fineletal und dem Kuenserhof in Auftrag.

27.10. **Erntedank** mit Festgottesdienst und Prozession

27.10. **Tauffeier** für Paul Pircher

31.10.–6.11. **Emmerich Senoner** stellt in der alten Schule seine Skulpturen aus Holz und andere Werke aus.

Oktober:

Das Jungscharjahr beginnt (3. Klasse Grundschule – 2. Klasse Mittelschule): Maria Pixner, welche 8 Jahre als ehrenamtliche Jungscharleiterin tätig gewesen ist und die Geschichte der Jungschar geleitet hat, wird verabschiedet. Ihre Nachfolgerin wird Victoria Pixner.

8.11. Mitglieder des **Pfarrgemeinderates** bitten bei ihren Hausbesuchen um eine freiwillige Spende für die Pfarrkirche.



Das alljährliche Erntedankfest feiern die Kuenserinnen und Kuenser stets mit einer feierlichen Prozession.



Bei der Einweihung der Beregnungsanlage und des Kleinkraftwerkes wurde auch dem Waaler Anton Pircher gedankt.

- 22.11. **Freisingfahrt:** Eine Gruppe von Kuensern nimmt an den Feierlichkeiten zu Ehren des hl. Korbinian in Freising teil.
- 9.11. **Einweihung der Beregnungsanlage** und des Kleinkraftwerkes nahe des Sportplatzes, bei der Luis Kuen als Obmann des Beregnungskonsortiums dem Waaler Anton Pircher für seinen langjährigen Einsatz für den Kuenser Waal dankt. Nachfolger auf dem Kuenser Waal wird Erich Pircher.

November:

Die **Forstbehörde** beendet ihre aufwendigen Ausbesserungsarbeiten am Kuenser Waal, nachdem Wind und Regen einen Teil des Bewässerungssystems beschädigt haben.

November:

Die **Gemeindeverwaltung** beschließt den Erwerb eines Anteils des Jugend- und Kulturzentrums in Riffian sowie die Beteiligung an den Kosten für den Umbau.

- 15.11. **Volljährigkeitsfeier** in Meran: Der Jugenddienst organisiert die Feier erstmals in Meran gemeinsam für die

Jugendlichen aus Meran und den umliegenden Gemeinden.

- 16.11. **Murenabgang** auf die Straße im Valtmauntal

- 17.11. Der Pfarrgemeinderat lädt die **Ehejubilare** zu einem feierlichen Dankgottesdienst in die Pfarrkirche von Kuens: Maria Anna Pixner und Josef Höllrigl sind seit 60 Jahren verheiratet. Goldenes Hochzeitsjubiläum feiern Marianna Pircher und Josef Parth, Maria Magdalena Pircher und Alois Kleon, Marta Capelli und Giovanni Maraschi, Magdalena Kleon und Johann Werner sowie Anna Elisabeth Kuppelwieser und Korbinian Pircher. Gratulationen gibt es auch für 15, 20,

25, 30, 40 und 45 Jahre Ehe.

- 24.11. **Cäcilienfeier** der Musikkapelle Riffian im Hilberhof

- 21.11. Das Projekt **„Zusammenarbeit Kindergarten Schule“** wird dem Gemeindeausschuss vorgestellt und genehmigt. Es sieht gemeinsame Öffnungszeiten zwischen Kindergarten und Schule bis 15 Uhr vor und soll auch Familien von auswärts ansprechen, da Kuens rückläufige Kinderzahlen aufweist.

- 29.11. Die Bewerbungsgruppe der **Feuerwehr** lädt zur Saisonabschlussfete in die Feuerwehalle.

- 30.11. und 1.12. Die **Ministranten** und die **Jungschar** verkaufen nach der Messe Adventskränze und Adventskalender.

Statistische Daten:

Die **Einwohnerzahl** beträgt zu Jahresende 386 (189 Männer und 197 Frauen) – das sind 9 Einwohner weniger als zu Jahresbeginn (193 Männer und 202 Frauen).

Geburten: 1 Mädchen und 1 Bub

Sterbefälle: 3 Mitbürgerinnen und 1 Mitbürger

Abwanderungen: 8 Frauen, 6 Männer

Haushalte: 158 (gleichviele wie im Vorjahr)

Das Jahr 2019 in Riffian

Ein Rückblick von Sepp Pircher

4.12.18 Neuwahlen bei der Ortsgruppe Riffian des **Südtiroler Bauernbundes**: Ortsobmann: Martin Ortner/Freiburger, Stellvertreter: Franz Zipperle/Kinig, Schriftführer: Martin Innerhofer/Oberegg, Ausschussmitglieder: Christian Scherer/Innerzaisolt, Josef Rottensteiner/Außerhochegger, Günther Schmidhammer/Innerlufer und Martin Seitz/Maurbaum

1.1. Die Führung des **Flüchtlingshauses Valtnaun** geht von Volontarius „River Equipe“ an das Rote Kreuz über.

12.1. Auf der Generalversammlung der **Musikkapelle** wird das Komitee (für drei Jahre) neu gewählt. Die Aufgaben werden wie folgt verteilt: Obmann: Manfred Oberegger, Stellvertreter: Bartl Haller, Kassier: Werner Gufler, Schriftführerin: Magdalena Gerstgrasser, Jugendleiter: Hannes Erb, Notewart: Martin Kuen, Zeugwart: Fabian Raffl, Kapellmeister: Markus Gufler. Andrea Spechtenhauser und Stephan Pircher haben sich nicht mehr der Wahl gestellt.

13.1. Bei der Jahreshauptversammlung der **Vernuerer Böhmschen** sind auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei wird der „alte“ Vorstand bestätigt. Den Ausschuss bilden: Reinhard Lamprecht, Walter Lamprecht, Gottlieb Unterthurner, Klaus Pixner sowie Kapellmeister Stefan Gufler und sein Stellvertreter Josef Hofer. Hubert Pixner bleibt weiterhin Obmann.

20.1. Nach dem traditionellen Kirchgang hält die **Freiwillige Feuerwehr** ihre Jahres-

versammlung ab. Dabei wird – neben Tätigkeits- und Kasabericht – Manuel Haas angelobt und als aktiver Wehrmann aufgenommen.

24.1. Auf der ordentlichen Vollversammlung des **Bildungsausschusses** werden auch Neuwahlen durchgeführt: Der Vorsitzende Reinhold Prünster und der Vorstand (Siglinde Zipperle, Kathrin Pircher, Josef Kröss, Peppi Flarer) werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zu Rechnungsrevisoren werden Heinrich Schupfer und Georg Erb (neu) bestellt.

1.2. Die „**Kath. Frauengruppe Riffian**“ stellt ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein. Sie wird von der „**Kath. Frauenbewegung**“ (kfb) weitergeführt.

2.2. **Michael Gruber** eröffnet in der Jaufenstraße 33 einen Brotladen.

17.2. Andreas-Hofer-Gedenktage: Nach dem traditionellen Kirchgang und der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal hält die **Schützenkompanie** ihre Jahresversammlung ab. Dabei wird Stefan Gufler für seine 25-jährige treue Mitgliedschaft die Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille verliehen.

24.2. **34. Dörfrennen** in Pfelders: Der Sieg in der Mannschaftswertung geht an die „VSS Mamis“.

2.3. **Faschingsumzug** vom Schulhaus bis zur Feuerwehrhalle, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr

17.3. Bei der VSS/Raiffeisen Landesmeisterschaft im Kegeln der C-Jugend wird **Daniel Rottensteiner** Zweiter.

21.3. Auf Einladung des KVW, des Bildungsausschusses und der Bibliothek hält die Um-

weltaktivistin **Magdalena Gschnitzer** aus Ratschings in der Bibliothek – vor 60 Teilnehmern – den Vortrag „Besser leben ohne Plastik“.

22.3. Die **Privatbrennerei Wezl** wird auf der „Destillata 2019“ im Schloss Grafenegg (Niederösterreich) zum „Nationalsieger Italien“ gekürt und mit dem Titel „Brennerei von höchster Qualität“ ausgezeichnet.

24.3. Dekan Hans Pamer spendet 13 Buben und 8 Mädchen das Sakrament der **Firmung**.



*Vize-Landesmeister
Daniel Rottensteiner*



Jochen und Silvia mit der Urkunde

5.-6.4. **Pfarrausflug** nach Mantua mit 45 Teilnehmern

23.4. Der **Gemeinderat** genehmigt die Rechnungslegung 2018 der Freiwilligen Feuerwehr (322.458 € Einnahmen, 350.907 € Ausgaben) und der Gemeinde (3.648.379 € Einhebungen, 4.070.925 € Zahlungen), baut den Verwaltungsüberschuss 2018 (706.232 €) in den Haushaltsvoranschlag 2019-2021 ein, passt den Stellenplan des Personals an den aktuellen Bedarf an, veräußert an die Gemeinde Kuens einen Anteil des Altenheims (zum Preis von 300.000 €) sowie 25 % der alten Feuerwehrhalle (zum Preis von 35.000 €), genehmigt das Übereinkommen für den gemeindeübergreifenden Orts- und Verwaltungspolizeidienst sowie die Verordnung über die Finanzierung des Bildungsausschusses.

25.4. Die **Vernuerer Böhmisches** feiert im Bürgersaal das Jubiläum „40 Jahre Wiedergründung“: gemeinsames Abendessen, Begrüßung durch den Obmann Hubert Pixner, Kurzfilm „40 Jahre Vernuerer Böhmisches“, Ehrungen, Grußworte der Ehrengäste (Peppi Fauster, Andreas Augscheller, Jakob Laimer, BM Franz Pixner), Kuchen-Buffer, musikalische Umrahmung.

5.5. 8 Buben und 10 Mädchen gehen zur **Erstkommunion**.

10.5. **Christian Mair** ist der neue Filialeiter der Raiffeisenkasse Passeier. Der bisherige Filialeiter, Martin Pircher, wechselt auf eigenen Wunsch nach St. Leonhard und leitet dort die Abteilung Versicherungsdienst & Marktfolge.

14.5. Im Tandem-Mixed-Wettbewerb bei der Kegelweltmeisterschaft in Tschechien holt sich **Lisa Gasser** mit Florian



Baustelle Kindergarten

Thaler (Mutspitz) die Bronzemedaille in der Altersklasse U18.

19.5. Der **Kirchenchor** feiert sein 170-jähriges Bestehen: Festgottesdienst, Chronik von Sepp Pircher, Grußworte der Ehrengäste (P. Urban Stillhard OSB, Erich Deltedesco, BM Franz Pixner), Umtrunk am Festplatz.

26.5. Von den 1.048 Wahlberechtigten gehen 662 (63,17%) zur **Europawahl** und wählen SVP (64,9%), Europa/Team Köllensperger (13,2%), Grüne (8,6%), Lega (8,5%),

5-Sterne-Bewegung (2,2%). 29 Stimmzettel werden weiß abgegeben, 6 Stimmzettel sind ungültig.

11.6. Informationstreffen zum Bau des neuen **Kindergartens** mit: BM Franz Pixner, Projektant Arch. Georg Klotzner, Bauingenieur Philipp Gamper, Verantwortliche der Baufirma Mak Costruzioni aus Lavis im Trentino

17.6. Beginn der Arbeiten für den Bau des neuen **Kindergartens**

13.7. Eröffnung des **Buschenschanks Mitteregg**



Mitteregg

Pfarrfest im Widumanger

- 19.-21.7. Ausflug der **Musikkapelle** nach Mariazell im Schwarzwald/D
- 23.7. Sommerausflug der **Bäuerinnen** ins Wipptal (Wiesen, Sterzing, Trens)
- 28.7. Jubiläum: **25 Jahre Bäuerinnen Riffian-Kuens**: Festgottesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche, Grußworte (Obfrau Rosina Kuen, stellvertretende Landesbäuerin Margit Gasser, Bezirksbäuerin Heidi Margesin), Umtrunk mit Buffet im Widumanger
- 31.7. Der **Gemeinderat** nimmt die 3. Änderung des Haushaltsvoranschlages 2019-2021 vor, genehmigt das Projekt für die Erneuerung des Kunstrasenbelags auf dem Fußballplatz sowie das Projekt für die Einrichtung des neuen Kindergartens und macht Birgit Kröss (wieder) als Gemeindevertreterin für den Kindergartenbeirat namhaft.
- 2.8. Die Fertigstellung des flächendeckenden **Glasfasernetzausbaus** wird beim POP (zentraler Knotenpunkt) im Bauhof gefeiert.
- 25.8. Ausflug des **Kirchenchors** nach Taufers im Münstertal
Ausflug der **Schützenkompanie** nach Langfenn/Mölsen
- 5.9. **Schulbeginn**: 30 Kinder besuchen den Kindergarten, 62 die Grundschule.
- 15.9. **Tag des Ehrenamtes**: Festgottesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche mit Pfr. Edmund Ungerer und Seelsorger Richard Hofer, mitgestaltet vom Familienchor, Dankesworte des BM Manfred Raffl im Namen der beiden Gemeinden, Umtrunk mit Buffet im Widumanger
- 20.9. Dekan i.R. **Franz Pixner** feiert in Vernuer seinen 80.



Die geehrten Musikanten Werner Gufler (l.) und Stephan Pircher

- Geburtstag: Festgottesdienst in der Kirche, Umtrunk, Festmahl mit Geschwistern, Nichten und Neffen und deren Partner/-innen
Eröffnung der Bilderausstellung **Hans Prünster** am Mittereggghof: Begrüßung durch Nora Prünster, Einführung durch Sepp Pircher, Grußworte der Kulturreferentin Paulina Pircher und der Prünster-Tochter Alrun, musikalische Umrahmung durch die Riffiner Soatnmusig und den Frauenchor Orphea, Umtrunk
- 7.10. Die **Bibliothek** besteht – nach 2010, 2013 und 2016 – zum vierten Mal die Qualitätsprüfung „Audit“. Das Zertifikat wird am 17. Oktober in Bozen verliehen.
- 7.-10.10. **Odilo Pedro Kardinal Scherer**, Erzbischof von São Paulo/Brasilien, weilt auf Besuch in Riffian.
- 19.10. Einweihung des neugestalteten **Jungscharhauses** (Ex-Widumstadel): Segnung durch Pfarrer Edmund Ungerer, Ansprachen (Ortsvor-
- sitzender Johannes Gruber, BM Franz Pixner, Präsidentin des PGR Monika Hopfhauer, Martina Brunner vom Jugenddienst), gemütliches Beisammensein im Widumanger bei Speis und Trank mit Musik und Spielen für die Kinder
- 10.11. Im Rahmen der Cäcilienfeier des **Kirchenchors** im Buschenschank Mitteregg werden verdiente Sängerinnen geehrt: Judit Molnár Schmidhammer für 25 Jahre Treue zum Chor, Resi Hanny Schupfer für 60 Jahre.
- 13.11. Beginn der Arbeiten für den Umbau der Ex-Feuerwehrrhalle zum **Jugend- und Kulturzentrum** Riffian-Kuens
- 24.11. Bei der Cäcilienfeier der **Musikkapelle** im Hilber Keller werden die Musikanten Werner Gufler und Stephan Pircher mit dem Verbands-ehrenzeichen in Silber für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Kapellmeister Markus Gufler übergibt den Taktstock an den neuen Kapellmeister Lukas Erb.

- 25.11. Der **Gemeinderat** verzichtet auf die Erstellung des konsolidierten Haushalts im Sinne des Art. 233-bis Absatz 3 des GvD (und zwar solange, wie es zulässig ist und sich die Anzahl oder Prozentsätze der Beteiligungen nicht wesentlich ändern), ändert den Haushaltsvoranschlag 2019-2021 (Neu- bzw. Mehreinnahmen von 185.996 €), genehmigt die Vereinbarung zwischen der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und den Gemeinden Algund, Kuens, Marling, Meran, Riffian und Tirol sowie der Alperia Greenpower GmbH (Abbau der bestehenden 132-KV-Hochspannungsleitung und unterirdische Verlegung dieser Leitung) sowie die Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde.
- 1.12. In Anwesenheit mehrerer Ehrengäste und zahlreicher Dorfbewohner/-innen segnet Pfarrer Edmund Ungerer die **Krippe** auf dem Dorfplatz. Die Feier wird vom Kirchenchor und Bläsern der Musikkapelle mitgestaltet. Im Anschluss daran gibt es im Bürgersaal eine Ausstellung und Segnung von Krippen sowie einen Weihnachtsmarkt.
- 8.12. In St. Martin Vorstellung des **Buches „Kimp der Toog, pring der Toog ...“**, Ergebnis der Schreibwerkstatt in den Altersheimen Sternguet (Riffian) und St. Benedikt (St. Martin) unter der Leitung von Lena Adami
- 17.12. Der **Gemeinderat** beschließt den Erwerb von Grundstücken für die Zufahrt zur Wohnbauzone Vernuer und den Verkauf von 54m² Grund am Spielplatz von Kindergarten und Grundschule, genehmigt drei Vereinbarungen

zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit, und zwar der Gemeinden Riffian und Kuens, mit den Gemeinden Schenna, Tirol, Riffian und Kuens, mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, beschließt die Aufnahme der Gemeinde Kuens in den Betrieb des Altenheims, genehmigt den Haushaltsvoranschlag 2020 der Freiwilligen Feuerwehr (Einnahmen und Ausgaben von 47.800 €) und den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde (Einnahmen und Ausgaben von 5.235.628 €).



Die **Einwohnerzahl** steigt gegenüber dem Vorjahr um 34 Personen und beträgt zu Jahresende 1.396 (724 Männer und 672 Frauen).

Im abgelaufenen Jahr wurden **18 Kinder** geboren: 10 Knaben und 8 Mädchen.

Verstorben sind 9 **Mitbürger/-innen**, und zwar am 31. Jänner Eleonora Goetz (88), am 4. Februar Lukas Kofler (26), am 12. Februar Josef Gufler (88), am 13. Februar Elisabeth Wwe. Windisch geb. Höllrigl (95), am 2. März Konrad Unterthurner (75), am 27. April Johann Josef Mair (78), am 9. Mai Irmgard Platter (52), am 13. September Johann Pöhl (88), am 6. Dezember Ingeborg Prünster Unterweger (55).

Zugewandert sind 83 Personen (50 Männer und 33 Frauen, abgewandert 58 (33 Männer und 25 Frauen).

Riffian hat zurzeit **539 Haushalte**, 27 mehr als im Vorjahr. Dazu kommen noch drei Gemeinschaften (Widum, Seniorenheim, Flüchtlingshaus Valtnaun).

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Es kommt nicht darauf an,
dem Leben mehr Jahre zu geben,
sondern den Jahren mehr Leben zu geben.

(Alexis Carrel)

Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A
Krankenhaus – Richtung Bahnhof · Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com

Das Wetter in Riffian 2019

Ein Jahresrückblick von Adolf Höllrigl

Das Jahr 2019 war, wie in ganz Südtirol, auch bei uns überdurchschnittlich warm und geprägt von Hitzewelle, Hagelschlag und Dauerregen.

Jänner:

Das Jahr begann schön und mild mit bis zu 11 Grad Wärme in der ersten Monathälfte. Darauf ging die Temperatur etwas zurück. Insgesamt gab es 17 Frosttage. Am 10. Jänner erschütterte ein leichtes Erdbeben unser Gebiet. Die Durchschnittstemperatur lag mit 3,32°C um 1,5°C über dem langjährigen Schnitt. Elfmal gab es Wind. Dieser Monat war eher trocken; sechsmal gab es ein wenig Niederschlag in Form von Regen oder Schnee.

Am 1. **Februar** verzeichnete man den einzigen Eistag des Jahres. In der Früh begann es zu schneien und es schneite bis zum Morgen darauf. Während der Nacht ging der Schnee teils in Schneeregen über, sodass die Höhe der Schneedecke von zirka 40 cm auf 26 cm schmolz, was aber eine Gesamtniederschlagsmenge von 63 mm ergab. Ab dem 4. Februar setzte eine Schönwetterperiode ein, die bis zum Monatsende anhielt und außerordentlich mild war mit 18 wolkenlosen Tagen und Temperaturen zwischen 15 und 22°C. Somit gilt der Februar mit 6,67°C Durchschnittstemperatur als der zweitwärmste seit meinen Aufzeichnungen.

März: Vom 1. bis zum 17. März herrschte teils unbeständiges Wetter; am 17. März gab es gegen Mitternacht das erste Gewitter mit Regen und Sturm. Ab dem 19. März waren die Tage wolkenlos, warm (bis zu 22°C) und etwas windig bis zum Monatsende. Die Durchschnittstemperatur mit 9,41°C lag wieder wie in den Monaten zuvor höher als im langjährigen Schnitt,

und zwar um 1,5 °C. Die Niederschlagsmenge von 32 mm entsprach dem langjährigen Schnitt.

April: In den ersten zehn Tagen herrschte unbeständiges Wetter mit kühlen Temperaturen und ergiebigem Regen (77 mm). Aufgrund des warmen Vormonats setzte die Obstblüte in Riffian bereits am 3. April ein, zehn Tage früher als im Jahr 2018. Darauf folgten eher warme Tage bis zum Monatsende. Besonders das Osterwochenende mit bis zu 23°C Wärme am Ostersonntag war schön.

Am 26. April hagelte es leicht in Kuens, Riffian und Dorf Tirol. Im April regnete es 16-mal. Es fiel fast doppelt so viel Regen als andere Jahre: 113 mm. Die Durchschnittstemperatur entsprach mit 12,36°C dem langjährigen Schnitt.

Mai: Der Mai war so kühl wie seit 1993 nicht mehr. Die Durchschnittstemperatur lag bei 13,67°C und war somit um drei Grad niedriger als im langjährigen Schnitt. In der Nacht auf den 5. Mai schneite es bis auf 900 m und es kam Nordwind auf. In den darauf folgenden zwei Ta-

gen kühlte es stark ab und es gab Frost an den Passerwiesen. Am 11. Mai Abend zog ein Gewitter auf mit Sturm und Hagel. Es hagelte zehn Minuten lang. In den Obstanlagen ohne Hagelschutz entstand beträchtlicher Schaden. Insgesamt gab es in diesem Monat nur drei wolkenlose Tage, 15-mal regnete es, die Niederschlagsmenge betrug 160 mm.

Juni: Dieser Monat war wegen der ausgeprägten Hitzewelle samt Temperaturrekord der zweitheißeste seit Beginn meiner Aufzeichnungen. Schon am Anfang des Monats gab es schönes Wetter und Temperaturen bis zu 31°C. Am 9., 10. und 22. Juni stieg das Thermometer nur bis auf 24°C an. An allen übrigen Tagen war es über 25°C warm. Die jemals höchst gemessene Temperatur an meiner Wetterstation gab es am 27. Juni mit 38°C. Die eigentliche Hitzewelle dauerte vom 24. bis zum 30. Juni, wobei das Thermometer auch nachts zwischen 21 und 23°C anzeigte. Auch was die Niederschlagsmenge betrifft, bildete der Juni eine Ausnahme, mit nur 23 mm Regen war er der trockenste seit 1981.



Winterstimmung am Faltmaunweg (2. Februar 2019)



Nahendes Gewitter über dem Burggrafenamt am 25. September

Juli: Der Juli war mit 22,45 °C um ca. einen Grad kühler als der Juni, aber wärmer als im langjährigen Schnitt und sehr windig. Es gab zehn Tropentage und vier Tropennächte. Geregnet hat es 14-mal mit

insgesamt 84mm Niederschlag. Am 15. Juli regnete es nachts und auf den Bergen fiel oberhalb von 2800m Schnee. Am 20. Juli ging am Abend ein Gewitter mit Starkregen über Riffian nieder. Innerhalb 20 Minuten fielen 30mm Regen (Rekord).

Am 25. Juli gab es abends ein Gewitter mit starkem Hagelschlag. Dabei entstanden große Schäden in den Obst- und Rebanlagen in Riffian, Kuens, Dorf Tirol, Schenna und Algund.

August: Dieser Monat war warm und eher trocken. Es hat zwar 15-mal geregnet, 6-mal gab es Gewitter, jedoch war die Monatsniederschlagsmenge mit 69mm niedriger als normal im August. Die Durchschnittstemperatur lag bei 22,06 °C, ungefähr einen Grad über dem Schnitt. Auch nachts kühlte es wenig ab. In sechs Nächten gab es Temperaturen zwischen 20 und 23 °C.

September: Nach mildem Wetter in der ersten Septemberwoche folgte ein Wetterumschwung. Vom 6. bis zum 8. September kühlte es ab und es schneite bis auf 1500m herab. Darauf blieb es angenehm warm und meist trocken, also ein ausgezeichnetes Erntewetter. Regen gab es an sechs Tagen, insgesamt 76mm.

Das Wetter im Jahr 2019

	Temperatur in °C	Niederschlag in mm	Tage mit Niederschlag	Gewitter	Hagel	Nebel	Wind	Schnee	Schneemenge in cm	Eistage (ganzer Tag) < 0 °C	Frosttage < 0 °C	Sommertage > 25 °C	Tropentage > 30 °C	wolkenlose Tage	leicht bewölkte bis bewölkte Tage	bewölkte Tage
Jänner	3,32	13	6	0	0	1	12	3	4	0	17	0	0	11	17	3
Februar	6,56	68	4	0	0	1	3	3	26	1	9	0	0	18	6	4
März	9,41	32	7	1	0	0	10	1	0	0	0	0	0	12	18	1
April	12,36	113	16	1	1	0	7	0	0	0	0	0	0	2	23	5
Mai	13,67	160	15	1	1	1	13	0	0	0	0	1	0	3	19	9
Juni	23,36	23	7	3	2	0	9	0	0	0	0	15	11	9	21	0
Juli	22,45	84	14	7	1	0	14	0	0	0	0	12	10	3	27	1
August	22,06	69	15	5	0	0	5	0	0	0	0	17	4	2	28	1
September	17,90	76	6	1	0	0	0	0	0	0	0	11	0	6	21	3
Oktober	13,45	73	13	1	0	2	4	0	0	0	0	0	0	5	21	5
November	5,78	265	20	0	0	7	0	4	7	0	4	0	0	3	13	14
Dezember	4,04	64	9	0	0	3	3	1	1	0	14	0	0	7	16	8
Jahr 2019	12,87	1040	132	20	5	15	80	12	38	1	44	56	25	81	230	54

Quelle: Wetterstation Adolf Höllrigl

Mit 17,90°C Durchschnittstemperatur war auch der September wärmer als im langjährigen Schnitt.

Oktober: Obwohl es 13-mal regnete, fielen insgesamt nur 73mm Niederschlag, was aber dem langjährigen Schnitt entspricht. Temperaturmäßig war auch der Oktober zu warm und lag mit 13,45°C um 1,5°C über dem langjährigen Schnitt. Die Apfelernte, die außer den Spätsorten schon Mitte des Monats fast überall abgeschlossen werden konnte, fiel heuer durch den Hagelschlag vom 25. Juli sowie durch das teils massive Auftreten der Baumwanze recht unterschiedlich aus.

November: Dieser Monat war ausgesprochen nass. Acht Mittelmeertiefs in Folge brachten enorme Niederschlagsmengen. Es regnete 20-mal, insgesamt fielen 265mm Niederschlag, davon 7cm an Schnee. Nur der November der Jahre 2000 (mit 336mm) und 2002 (mit 360mm) waren niederschlagsreicher. Diese Regenmenge brachte der Natur unermesslichen Wert, da in den Monaten zuvor (August, September, Oktober) eher wenig Niederschlag fiel. Die Durchschnittstemperatur von 5,78°C entsprach dem langjährigen Durchschnitt.

Dezember: Auch der Dezember war mit 4,04°C um 1,5°C wärmer als im langjährigen Schnitt. Es gab zwar 14 Frosttage (die Temperatur fällt nachts unter den Gefrierpunkt), aber keinen einzigen Eistag (die Temperatur bleibt Tag und Nacht unter dem Gefrierpunkt). Die Niederschlagsmenge betrug 64mm, wobei fast der gesamte Niederschlag vom 16. bis zum 22. Dezember fiel. Die geringe Schneemenge von einem Zentimeter fiel am 13. Dezember.

Zusammenfassend kann gesagt werden: 2019 war das zweitwärmste Jahr seit meinen Aufzeichnungen. Die Jahresdurchschnittstemperatur betrug 12,87°C. Nur im Jahr 2018 gab

es noch eine höhere Durchschnittstemperatur (13,08°C). Auch die Niederschlagsmenge mit 1040mm war beträchtlich. Außergewöhnlich war auch die Hitzewelle Ende Juni, Anfang Juli mit 32 bis 38°C an neun aufeinander folgenden Ta-

gen; ebenso die lange Regenperiode im November. Doch im Gegensatz zu anderen Gebieten Südtirols und anderswo sind wir vor größeren Wetterextremen und deren Folgen verschont geblieben.



Felssturz während der Regenperiode im Fineletal Ende November



Seilbahn
HIRZER
Wanderparadies
www.hirzer.info

Geöffnet: Ende März bis Anfang November
Bahnbetrieb: ab Talstation Saltaus
halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr
(15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

Verbrauchermobil
Auswertung Fragebögen
Projekt „redmoramoldriber“
Gemeinde-Verordnungen

Gemeindemitteilungen

Gemeinden Riffian und Kuens

Verbrauchermobil

Am 18. März 2020 steht das Verbrauchermobil von 9.30 bis 11.30 Uhr am Gemeindeplatz in Riffian.

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Informationsmaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird es von zwei erfahrenen Berater/-innen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachleute der VZS weiter, und zwar in den Bereichen

– *Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto*

– *Haustürgeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen*
– *Internetgeschäfte, Reklamationen und Konsumentenrecht*
– *Fernsehgebühr und Energie*

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich am Gemeindeplatz in Riffian.



ELEKTRO ALMBERGER

Almburger Nikolaus
39010 Riffian – Jaufenstr. 40
Tel. 0473 24 10 86 – Mobil 335 70 76 200
info@elektro-almberger.com

ELEKTROINSTALLATIONEN | TV- UND BLITZSCHUTZANLAGEN | KUNDENDIENST

Gemeinde Riffian

Auswertung Umfrageergebnis Gemeinderatswahlen 2020 in Riffian

Hiermit kommen wir auf die Umfrage zu den Gemeinderatswahlen 2020 in Riffian zurück, an der **70 Bürger teilgenommen haben**. 32 Bürgerinnen und 38 Bürger haben den in der letzten Ausgabe des Dorfblatts beigelegten Fragebogen ausgefüllt und in den eigens dazu aufgehängten Briefkasten eingeworfen. Der jüngste männliche Bürger, der sich an der Umfrage beteiligt hat, war 18 Jahre alt, der älteste Bürger 76 Jahre alt. Die jüngste weibliche Teilnehmerin war 20 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin 82.

Nicht alle Teilnehmer an der Umfrage haben zu allen Fragen geantwortet. Einige haben sich darauf beschränkt, die Tätigkeit der Verwaltung zu bewerten und Vorschläge für Bürgermeister und Gemeinderatskandidaten abzugeben, andere wiederum haben die Gelegenheit genutzt, um ihren Unmut oder ihre Zufriedenheit über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung zu äußern und Ziele und Aufgaben vorzuschlagen, welche die Gemeindeverwaltung in Zukunft verfolgen sollte.

Die Bewertung der Arbeit der Gemeindeverwaltung erfolgte, indem den *Smiles* Punkte zugewiesen wurden. Dies gilt für die Bewertung der Arbeit der Gemeindeverwaltung der letzten fünf Jahre im Allgemeinen sowie für die Bewertung derselben in den einzelnen Bereichen wie z.B. Bürgernähe. Die Zuordnung der Punkte ging von 1 – 5 Punkten, wobei 1 Punkt die schlechteste Note darstellt, während 5 Punkte eine sehr gute Note darstellen.

Generell wurde die Arbeit der Gemeindeverwaltung mit **durchschnittlich 3 Punkten** bewertet, was bedeutet, dass die Arbeit der Gemeindeverwaltung der vergangenen 5 Jahre mit einem „Zufriedenstellend“ bewertet wird. 9

Umfrageteilnehmer stellten der Gemeindeverwaltung ein sehr schlechtes Zeugnis aus, während 8 Umfrageteilnehmer ein sehr gutes Zeugnis ausstellten. Mit 2 bis 4 Punkten bewerteten die restlichen Teilnehmer die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung. Die Bürgernähe/Bürgerbeteiligung/Informationsmöglichkeit wurde mit durchschnittlich 2,9 Punkten, die Lebensqualität mit durchschnittlich 2,5 Punkten und der Bereich Projekte mit durchschnittlich 3,2 Punkten bewertet. Einige Bürger beanstanden, dass die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung zu wenig informiert. Im Bereich Lebensqualität sind viele Bürger mit der Verkehrsbelastung unzufrieden. Eine Umfahrung/Tunnel wird für notwendig gehalten. Es wird das mangelnde Angebot für Kinder im Dorf beanstandet (z.B. kein Schwimmbad, es gibt keine Naherholungszone). Im Bereich Projekte halten mehrere Bürger den Bau des Jugend- und Kulturzentrums für unnötig. Auch der Neubau des Kindergartens war nach Meinung einiger nicht notwendig und stellt für diese sinnlose Geldverschwendung dar.

Bei der Auswertung der **Frage:**

„**Welche Aufgaben und Ziele die Gemeindeverwaltung zukünftig verfolgen**“ soll, wurde versucht, die Aufgaben bzw. Ziele unter Themenschwerpunkte zusammenzufassen und die „Wortmeldungen“ zum jeweiligen Thema zahlenmäßig anzugeben.

Die Gemeindeverwaltung sollte zukünftig folgende Aufgaben und Ziele verfolgen:

Allgemein (3 Wortmeldungen): Die 3 Wortmeldungen zur Tätigkeit der Gemeindeverwaltung fallen positiv aus. Die Gemeindeverwaltung soll so weiter machen, den Neubau der Grundschule und der Turnhalle vorantreiben.

Bürgernähe/Bürgerbeteiligung/Informationsmöglichkeit (19 Wortmeldungen):

Für viele Bürger spielt das Thema Bürgernähe/Bürgerbeteiligung/Informationsmöglichkeit eine zentrale Rolle: Mehrere Umfrageteilnehmer wünschen sich die Einbindung der Bevölkerung in die Entscheidungsprozesse der Verwaltung und Transparenz bei der Verwaltung. Sie fordern Bürgerbeteiligung bei großen Projekten. Es wird Kooperation und Kommunikation auf menschlicher



Beim Auswerten (v.l.): Alexander Turato, Paulina Pircher, Urban Unterweger, Albert Haas, Alexa Zipperle, Bürgermeister Franz Pixner, Vizebürgermeister Peppi Flarer, Christian Unterweger

Ebene mit den Bürgern gewünscht. Neben der Bürgerbeteiligung sollen die Bürger bei Großprojekten endlich über deren Kosten vollständig informiert werden (z.B. Kindergartenneubau). Laut Umfragebögen fordern mehrere Teilnehmer, dass die Bürger korrekt und detailliert informiert werden und auch alle gleich behandelt werden. Entscheidungen der Gemeinde sollten unparteiisch und nachvollziehbar getroffen werden. Den Bürgern sollen bei Beschwerden keine Steine in den Weg gelegt, sondern geholfen werden. Rechtsstreitigkeiten mit Bürgern bzw. Rekurse derselben sollen vermieden werden. Die Beschlüsse der Gemeindeverwaltung sollen verständlich verfasst und auf der *homepage* für längere Zeit veröffentlicht werden bzw. jederzeit zugänglich sein. Die Gemeindetätigkeit soll offengelegt werden und die Bürger mitentscheiden dürfen. Bürgerversammlungen sollen stattfinden, wobei diese nicht zur Selbstverherrlichung dienen sollen. Mehr Präsenz bei den Bürgern anstatt in den Medien wird gewünscht. Es soll ein Leitbild für Riffian mit interessierten Bürgern unter fachmännischer Betreuung in Angriff genommen werden.

Verkehr/Verkehrsberuhigung/Lärm im Zusammenhang mit Verkehr (25 Wortmeldungen):

Für die Umfrageteilnehmer ist die Verkehrsberuhigung ein zentrales Thema. 1/3 der Umfrageteilnehmer haben diesen Punkt angeführt. Neben der baldigen Realisierung des Küchelberg-Tunnels wünschen sich viele, dass eine Umfahrung bzw. ein Tunnel vorangetrieben werden. Es werden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf einigen Seitenstraßen (z.B. Kirchweg, Hohlasse) sowie auf der Jaufenstraße gewünscht. Die Geschwindigkeit sollte beispielsweise im Dorf auf 40 km/h reduziert werden. Diese Regelung wird vor allem für den Lkw-Verkehr gefordert. In diesem Zusammenhang wird immer wieder die Lärmbeläs-

tigung durch den Verkehr erwähnt und dessen Reduzierung gefordert. Auch die dorfeigene Bevölkerung/Jugendlichen sollten daran gehindert werden, mit ihren Motorrädern nachts durchs Dorf zu rasen. Der Verkehr soll durch Radarkontrollen in den Griff bekommen werden. Es sollen sichere Straßenübergänge und Gehsteige errichtet werden. Vorgesprochen wird beispielsweise eine Unterführung an der Hauptstraße im Dorfczentrum.

Soziales (7 Wortmeldungen), Familienfreundlichkeit (6 Wortmeldungen), Angebot usw.:

Die Gemeinde soll weiterhin die soziale Schiene beibehalten: Die Sommerwochen für Kinder sollen beibehalten und die Sozialstrukturen um- und ausgebaut werden. Den Familien soll mit Unterstützung des Landes finanziell unter die Arme gegriffen werden, damit Eltern wieder mehr bei ihren Kindern bleiben können und nicht in KITAS oder anderen Betreuungsstätten untergebracht werden müssen.

Das Dorf soll ein mehrgenerationenfreundliches Dorf bleiben/werden. Neben der Förderung von Jugend und Familie generell sollten auch die Senioren nicht zu kurz kommen. Dabei werden das Errichten eines Mehrgenerationenhauses und begleitetes Wohnen vorgeschlagen.

Der Mensadienst im Altersheim soll den Senioren offen stehen.

Es sollten mehr Bushaltestellen errichtet und das Sportangebot vor allem für Kinder erhöht werden (z.B. Hallenbad mit Rutsche, welches das ganze Jahr über geöffnet hält und eine Alternative zu den öffentlichen Schwimmbädern der Umgebung darstellt; Eislaufplatz).

Pendler sollen die Möglichkeit haben, E-Bikes auszuleihen.

Mehrmals äußern Bürger den Wunsch nach mehr Parkplätzen bzw. den Ausbau derselben im Dorf, vor allem an der Jaufenstraße sowie die Dorfbelebung. Gewünscht werden die Erhaltung der Nahversorgung und die Förderung der Dorfgasthäuser.

Zudem wünschen drei Teilnehmer an der Umfrage eine Naherholungszone, eventuell mit einem kleinen See, der für alle – auch Senioren – leicht erreichbar ist.

Die Zusammenarbeit der Vereine soll gefördert werden, die Gemeinschaft soll gestärkt und Tradition gepflegt und aufgewertet werden.

Projekte (15 Wortmeldungen):

Im Zusammenhang mit Projekten wird die **Ressourcenoptimierung** gewünscht: Weshalb muss in Riffian eine neue Schule gebaut werden, wenn in Kuens bereits eine neue Schule besteht? Es wird die Tilgung



Das jüngste Bauvorhaben: Umbau der ehemaligen Feuerwehrrhalle zu einem Jugend- und Kulturzentrum

der Schulden aufgrund der in Angriff genommenen Projekte als Aufgabe angeführt.

Für 4 Umfrageteilnehmer spielt das Thema Schaffung von **Wohnraum** eine Rolle. Dabei wünschen sich die Bürger, dass der Wohnraum leistbar ist und bei dessen Bereitstellung den seit vielen Jahren ansässigen Bürgern durch Neubauten nicht die Sicht, Sonne und Lebensqualität genommen werden. Makler sollen sich nicht an den schönen Baugründen des Dorfes bereichern.

Nach Meinung einiger Umfrageteilnehmer sollten im **Tourismus Projekte** angegangen werden. Dabei gehen die Meinungen auseinander, wie diese Projekte sein sollen. Während einige die Verwirklichung des Tourismuskonzeptes wünschen, wünschen sich andere einen „sanften Tourismus“, bei dem die Wallfahrtskirche für Pilgertouristen genutzt werden soll. Einige sprechen sich konkret gegen die Ausweisung der Tourismuszone Schmied aus.

Im Allgemeinen wünschen sich einige Bürger, dass die Gemeindeverwaltung bei **Projekten nachhaltig handelt und dabei der Umweltaspekt** nicht zu kurz kommt.

Die **Vorschläge für Bürgermeister-Kandidat/-innen und Gemeinderats-Kandidat/-innen** werden an der Ortstafel der SVP bei der alten Sennerei veröffentlicht. Die Namen werden vom Ortsaus-

schuss an die Verbände weitergeleitet, damit diese mit den vorgeschlagenen Kontakt aufnehmen können. Auch der SVP-Obmann wird das Gespräch mit den vorgeschlagenen suchen und nachfragen, ob sie Interesse an einer Kandidatur haben.

Zu Frage 4 des Umfragebogens „Was möchtest du uns noch mitteilen“ sind zusammenfassend folgende Mitteilungen eingegangen:

- Die Hecken bei den Gehsteigen und Laternen sollten fleißiger geschnitten werden;
- die Wohnbauzone sollte nur für ortsansässige Personen sein (2 Wortmeldungen);
- es sollte eine Dorferneuerung und ein Leitbild erstellt werden;
- es sollte eine Schülermensa und ein Seniorenbegleitedienst eingerichtet werden;
- mein Vertrauen in die Gemeindepolitik und -politiker ist mäßig!!
- alle Bürger sollten gleich behandelt werden!
- die Personen im Ehrenamt sollten aufgewertet werden;
- Dank für den Einsatz im Dorf;
- die Anwesenheit der Politiker im Dorf sollte wichtiger sein als an auswärtigen Orten!
- in erneuerbare Energien einsteigen bzw. neue Möglichkeiten suchen;
- bei der Bürgermeisterwahl sollten

mindestens 2 bis 3 Kandidaten zur Verfügung stehen (3 Wortmeldungen);

- der Gemeinderat und Gemeindeausschuss sollten transparenter sein;
- bei größeren Projekten sollten die Bürger miteinbezogen werden;
- der Gemeindeausschuss sollte bürgernah sein;
- Riffian ist ein sehr sauberes Dorf, bei einzelnen Häusern könnte jedoch besser aufgeräumt werden;
- Offenheit und Transparenz bei allen Bürgern;
- Ausbauten und Anbauten sollten anstatt der Verwendung von neuen Grünflächen zur Verbauung bevorzugt werden;
- private Baufirmen sollten weniger Einfluss haben (Fa. Rohrerbau) (3 Wortmeldungen);
- Skater und Motorradfahrer sind eine Plage;
- die Gehwege sind voller Hundedreck;
- es sollten bessere Informationen zu den Vorhaben der neuen Projekte gegeben werden;
- es sollten einige Überwachungskameras für eine bessere Sicherheit installiert werden;
- Lob für den schnellen Ausbau des Glasfasernetzes;
- die Politik sollte im Sinne der Bürger sein und bei Neubauten sollte vermehrt eine Holzbauweise angewandt werden;
- die Öffnungszeiten in der Gemeinde sollten geändert werden, z.B. sollte die Gemeinde am Samstagvormittag oder einmal wöchentlich bis 20 Uhr geöffnet sein;
- es sollten mehr Möglichkeiten zur Mitbestimmung geboten werden;
- es werden zu viele Grünflächen verbaut.

Der Ortsausschuss der SVP bedankt sich bei den Bürgern, dass sie sich so zahlreich an der Umfrage beteiligt haben und ihre Rückmeldung zur Tätigkeit der Verwaltung der letzten 5 Jahre abgegeben und Vorschläge für die Zukunft unterbreitet haben.

*Der Obmann der SVP Riffian
Urban Unterweger*



Das umfassendste Bauwerk: Der Neubau des Kindergartens Fotos: Alexa Zipperle

Bürgermeister-Empfehlungen *)

Franz Michael Pixner BM
Turato Alexander
Unterweger Christian
Schupfer Heinrich
Kofler Christian
Prünster Stefanie
Unterthurner Stefan
Flarer Peppi
Werner Karl
Ortner Martin
Haller Ulrich
Unterweger Urban

Vorschläge für den Gemeinderat *)

Pircher Paulina
Flarer Peppi
Turato Alexander
Pöhl Alexa
Kröss Birgit
Mair Florian
Gufler Renate
Pircher Stefan
Gufler Thomas (Bogner)
Unterweger Urban
Unterthurner Stefan
Schupfer Heinrich
Unterweger Christian
Kröss Stefan
Gerda Prünster
Pöhl Margit
Innerhofer Johanna
Unterweger Wolfgang
Zipperle Franz
Ortner Martin
Spechtenhauser Daniel
Gruber Gerhard
Hehl Liephart
Gögele Armin
Trenkwalder Christa
Gamper Helga
Pixner Franz
Haas Albert
Prünster Stefanie
Haller Ulrich
Weger Benedikt
Kofler Christian
Almberger Margareta
Pöhl Manuel
Gruber Willi
Unterthurner Reinhard
Unterthurner Angelika
Hofer Sepp
Reiterer Stefan
Öttl Albin

*) Reihung nach abgegebenen Stimmen

Gemeinden Riffian und Kuens**Projekt „redmoramoldriber“**

Wie vielleicht schon einige von euch aus den Medien erfahren haben, gibt es seit kurzem das Projekt „redmoramoldriber“ vom Jugenddienst Meran und den umliegenden Gemeinden.

13 Themen wurden vom Projektteam erarbeitet. Auf der Homepage www.infopoint.bz sind diese Themen aufbereitet, beschrieben und Anlaufstellen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen auf-

gelistet: anfangen von Überforderungen, Konflikten und Burnout, weiter über Depressionen, Abhängigkeiten und Gewalt bis hin zu Extremismen wie Suizidgefährdung. Ziel dieses Projektes ist es, Info-Workshops vor Ort anzubieten, in denen Experten informieren, sensibilisieren und eventuell interessierte Bürger/innen in den teilnehmenden Gemeinden zu „Multiplikator/innen“ ausbilden. Diese sollen in der Dorfgemeinschaft genauer hinhören und hinschauen und dadurch „vorbeugen“. Termine sind noch offen. Als Gemeindereferentinnen werden wir euch demnächst eine Einladung zukommen lassen. Die Teilnahme erfolgt über eine Anmeldung.

Die Referentinnen

Birgit Kröss und Monika Laimer

Gemeinden Riffian und Kuens**Verordnungen****Beschlossene Verordnungen Riffian**

einschbar unter: www.gemeinde.riffian.bz.it Bürgerservice – Verordnungen

Gemeinderatssitzung vom 25.11.2019:

Genehmigung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde

Beschlossene Verordnungen Kuens

einschbar unter: www.gemeinde.kuens.bz.it Bürgerservice – Verordnungen

Gemeinderatssitzung vom 27.11.2019:

Genehmigung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde



Vereinssinformationen

Preiswatten der FF Kuens

Jahreshauptversammlung
der FF Kuens

Jahresrückblick der
Musikkapelle Riffian

Neue Dorfkrille in Riffian

Kuens: Advent am Bauernhof

KFS: Martinsfeier

Nikolausfeier

Kindermette

KVW: Frühjahrsprogramm

Feuerwehr Kuens

Preiswatten

Auch dieses Jahr hatte die Freiwillige Feuerwehr Kuens zum traditionellen Preiswatten im Gerätehaus der FF Kuens eingeladen. Am Sonntag, 12. Jänner 2020, wurden ab 14 Uhr wieder kräftig die Karten gemischt. Diesmal nahmen 88 Spieler und Spielerinnen teil. Es ist schön zu sehen, wie sich Jung und Alt den Nachmittag, trotz des schönen Wetters gemeinsam mit dem Kartenspiel „Blindwatten“ unterhält. Zum Schluss gab es wie immer Hauswurst mit Kraut und eine große Auswahl an selbstgemachten Kuchen. Die Feuerwehr Kuens bedankt sich bei allen Spielern, bei den

Preisesammlern und bei allen Sponsoren für die tollen Preise.

Achim Beikircher



Der Patzerpreis



Die Plätze 1 bis 3



Viele begeisterte Spieler

75. Jahreshauptversammlung der Freiwillige Feuerwehr Kuens

Neuwahlen: Anton Kuen als neuer Kommandant gewählt

Bei der am Sonntag, 19. Januar 2020, abgehaltenen 75. Jahreshauptversammlung der FF Kuens standen neben den Neuwahlen auch Ehrungen auf dem Programm.

Nach dem Kirchgang, welcher von den Bläsern der FF Kuens umrahmt wurde, begrüßte der Kommandant Josef Spechtenhauser den Bürgermeister von Kuens, Manfred Raffl, den Bezirkspräsidentstellvertreter Erwin Kuppelwieser, den Ehrenkommandanten Anton Kleon, das Ehrenmitglied Peter Höllrigl, zwei aktive Feuerwehrfrauen, 35 aktive Wehrmänner, die Jugendmitglieder sowie Mitglieder außer Dienst.

Vor Beginn der Tagesordnungspunkte wurde zum Gedenken an die verstorbene Patin Paula Höllrigl eine Gedenkminute abgehalten.

Anschließend wurde vom Schriftführer Achim Beikircher der Tätigkeitsbericht verlesen. Im Jahr 2019 wurde die Feuerwehr Kuens zu insgesamt 22 Einsätzen bzw. Diensten gerufen. Es waren zwölf kleinere technische Einsätze bzw. technische Hilfeleistungen sowie ein kleinerer Brandeinsatz. Die Einsätze wurden gewissenhaft und mit großer Disziplin durchgeführt. Zudem wurde die Kuenser Wehr zu drei Brandwachen und sechs Ordnungsdiensten im Dorf bei kirchlichen und festlichen Veranstaltungen eingeteilt. Insgesamt wurden 45 verschiedene Übungen abgehalten, vier Gemeinschaftsübungen, fünf Übungen mit den Nachbarwehren, eine Teilabschnittsübung in Riffian, eine Abschnittsübung in Zenoberg, eine Räumungsübung Kindergarten und Grundschule Kuens, eine Atemschutzübung und 31 Gruppenübungen. 17 Feuerwehrmitglieder besuchten Ausbildungskurse an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian.

Nach dem Tätigkeitsbericht wurde vom Kassier Andreas Platter der Kassabericht verlesen, welcher von der Versammlung einstimmig ge-

nehmigt wurde. Der Kommandant dankte der Jugendgruppe und den Betreuern für ihren Einsatz und die positiven Wettkampfergebnisse. Ein Dank ging auch an die Bewerbungsgruppe, welche bei den Wettkämpfen gute Ergebnisse erreicht hat.

An Peter Kleon und Achim Beikircher wurde für 15 Jahre aktiven Dienst das Abzeichen in Bronze überreicht. Bei der Neuwahl wurden Kommandant Anton Kuen, Kommandantstellvertreter Matthias Spechtenhauser, Kassier Andreas Platter, Gerätewart Martin Gufler und Schriftführer Achim Beikircher gewählt.

In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Manfred Raffl der gesamten Feuerwehr für die tolle Arbeit und den vorbildlichen Einsatz für das ge-

samte Dorf. Er wünschte dem neu gewählten Ausschuss eine gute Zusammenarbeit.

Der Bezirkspräsidentstellvertreter Erwin Kuppelwieser überbrachte die Glückwünsche des Feuerwehrbezirks Meran und bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Kuens. Die Jahreshauptversammlung fand bei einem Mittagessen im Gasthof Ungericht, zu dem auch die Patinnen der Feuerwehr eingeladen waren, ihren Ausklang.

An dieser Stelle möchte sich die FF Kuens bei der Gemeindeverwaltung und der gesamten Dorfbevölkerung für die Spenden und der Raiffeisenkasse Passeier für die Unterstützung bedanken.

Achim Beikircher



Der neue gewählte Ausschuss der FF Kuens (v.l.): Kommandantstellvertreter Matthias Spechtenhauser, Gerätewart Martin Gufler, Schriftführer Achim Beikircher, Kassier Andreas Platter, Kommandant Anton Kuen



V.l.: Josef Spechtenhauser, Bürgermeister Manfred Raffl, Kommandantstellvertreter Matthias Spechtenhauser, Gerätewart Martin Gufler, die geehrten Wehrmänner Schriftführer Achim Beikircher und Gruppenkommandant Peter Kleon, Kassier Andreas Platter, Kommandant Anton Kuen, Bezirkspräsidentstellvertreter Erwin Kuppelwieser

Musikkapelle Riffian

Jahresrückblick der Musikkapelle Riffian

Nach dem gelungenem Osterkonzert am 21. April 2019 mit unserem Kapellmeister Markus Gufler starteten wir mit viel Schwung, Begeisterung und mit viel Freude in die diesjährige Saison. Die Musikkapelle Riffian spielte bei verschiedenen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, und wir hatten abwechselnd dienstags und freitags Konzerte in Riffian. Ein Dank geht an Andrea Spechtenhauser für die netten und unterhaltsamen Worte bei den Konzerten, unserem Stabführer Bartl Haller und an die Markenderinnen Magdalena Zwerger, Barbara Spechtenhauser, Katrin Kuen und Annalena Unterweger für die liebevolle und großartige Versorgung der Gäste.

Ende Juli lud uns der Musikverein Mariazell zu einem Austausch ein, dabei wurde deren 100. Geburtstag gefeiert. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, dem Musikverein Mariazell herzlich in Form der Umrahmung des Frühschoppens und der Teilnahme am großen Festumzug zu gratulieren. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal

bei der Musikantin Anja Hezel und deren Mann Christoph für die tolle Planung des Ausfluges und die gemeinsam verbrachte Zeit bedanken.

Am 9. August luden wir zu „Zwetschgenknödel im $\frac{3}{4}$ Takt“ ein. Ein gemeinsames Konzert mit der Bäuerinnenorganisation Riffian-Kuens. Alle Zuhörer genossen die selbstgemachten Zwetschgenknödel und lobten die genussvolle Spezialität. Wir hoffen auf eine mögliche Fortsetzung im neuen Konzertjahr und bedanken uns noch einmal für die Zusammenarbeit.

Das traditionelle Musikfest der Musikkapelle Riffian fand am 17. August statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Riffiner Pehmische. Auch die Konzertsaison 2019 war irgendwann zu Ende. So spielten wir unser Abschlusskonzert gemeinsam mit der Jugendkapelle am 13. Oktober.

Unter der musikalischen Leitung von Maria Pixner zeigte die Jugendkapelle ihr Können. Durch das Konzert führte mit Bravour Marialena Pircher. Ein Höhepunkt war sicher der gemeinsame Ab-

schlussmarsch von Jugendkapelle und Musikkapelle.

Am 24. November war es dann wieder so weit: Der Kirchenchor von Riffian und die Musikkapelle Riffian gestalteten gemeinsam die Messe zu Ehren der hl. Cäcilia mit. Seelsorger Richard Hofer feierte die Messe und bedankte sich bei dem Kirchenchor und der Musikkapelle. Er hob die besondere Wichtigkeit unserer Lieder und Melodien hervor. Außerdem bestätigte er, dass wir die Menschen mit unserer Musik und unseren Liedern auf unterschiedliche Art und Weise berühren. Nach der heiligen Messe saßen wir im Hilberkeller zusammen, feierten und genossen das gute Essen. Dies war auch unser letzter offizieller Auftritt unter der musikalischen Leitung von Markus Gufler.

Wir bedanken uns herzlich bei Markus für das lehrreiche und spannende Jahr, das mit viel Spaß und Freude verbunden war. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und weiterhin viel Spaß beim Musizieren und viel Erfolg als Kapellmeister. Die Musikkapelle



Gruppenfoto in Mariazell mit Anja Hezel und deren Mann Christoph

le Riffian freut sich schon auf den zukünftigen Kapellmeister Lukas Erb, der seine Tätigkeit gewissenhaft und voller Elan ausführen wird. Der Obmann Manfred Obertegger überreichte Stephan Pircher und Werner Gufler das Ehrenzeichen in Silber für die 25-jährige Mitgliedschaft in der Musikkapelle Riffian. Auch ihnen wünschen wir alles Gute und weiterhin erfolgreiche Jahre bei der Musikkapelle. Zusammen mit der Jugendkapelle spielten wir weihnachtliche Weisen beim Weihnachtszauber am 21. Dezember auf dem Dorfplatz von Riffian. Der Auftritt der Jugendkapelle wurde mit viel Applaus belohnt. Wir wünschen der Jugendkapelle unter der Leitung von Maria Pixner weiterhin viel Erfolg, viele tolle und abwechslungsreiche Auftritte sowie ein spannendes Jahr.

Am 28. und 30. Dezember fand das alljährliche Neujahranspielen in Riffian und Kuens statt. Jeder Musikanter und jede Musikanterin war wieder mit viel Freude und Einsatz dabei und es wurde nicht nur musiziert und gesungen, sondern auch viel gelacht. Auf diesem Wege wünschen wir allen Freunden und Gönnern ein glückliches, segensreiches und erfolgreiches neues Jahr und sagen DANKE für eure Spenden und eure Unterstützung unterm Jahr. Für uns beginnt nun wieder eine sehr intensive Probenzeit und die Vorbereitung auf unser Osterkonzert. Unser Kapellmeister Lukas Erb hat ein schwungvolles, spannendes Konzertprogramm mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten zusammengestellt. Wir können jetzt schon versprechen, es wird sicherlich nicht langweilig, denn wir begeben uns auf eine musikalische Entdeckungsreise in neue Welten. Die Musikkapelle Riffian mit den Musikanterinnen und Musikanten von Riffian und Kuens würde sich sehr freuen, Sie bei unserem traditionellen Osterkonzert am 12. April 2020 begrüßen zu dürfen.

Die Musikkapelle Riffian



Stephan Pircher (in der Bildmitte rechts) und Werner Gufler (in der Bildmitte links) erhalten das Ehrenzeichen in Silber für die 25-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Riffian, Verabschiedung von unserem Kapellmeister Markus Gufler (in der Bildmitte).



Neujahranspielen der Gruppe Kuens



Neujahranspielen der Gruppe Riffian

Riffian

Die neue Dorfkrrippe in Riffian

Passend zum ersten Adventsonntag konnte am Dorfplatz unserer Gemeinde die neue Dorfkrrippe durch Pfarrer Edmund Ungerer im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Bürger aus nah und fern gesegnet werden. In einem traditionell gestalteten Schaufenster mit Schindeldach kann die in mühevoller Handarbeit angefertigte orientalische Krippe mit wertvollen Holzfiguren bestaunt werden. Pfarrer Ungerer bezeichnete die sehenswerte Dorfkrrippe als kulturellen und religiösen Beitrag für die Pfarrgemeinde und darüber hinaus.

Überall auf der Welt, wo Christen die Menschwerdung Gottes feiern, findet man den Brauch, zur Weihnachtszeit Weihnachtskrippen aufzustellen. Und deshalb sollen diese Dorfkrrippe und die Krippen in den Kapellen von Riffian auf die Weihnachtszeit einstimmen, vielen Menschen Freude bereiten und sie in der besinnlichen Zeit begleiten. Auch soll die Krippe uns anregen, in der meist hektischen Zeit innezuhalten und uns auf das Wesentliche zu besinnen.

„Vor rund einem Jahr ist die Idee entstanden, eine Dorfkrrippe zu bauen und zur Verschönerung des Dorfbildes zu installieren“, berichtete Initiatorin Helga Prünster, die Ortsobfrau des Krippenvereins Passeier-Riffian-Dorf Tirol. Jeweils

rund 150 Stunden Arbeit haben Helga Prünster und Kassian Mair zusammen mit weiteren fleißigen Helfern in die Realisierung der Krippe gesteckt. Josef Mitterhofer fertigte das gelungene Hintergrundbild. Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf rund 8.000 Euro. In diesem Zusammenhang gilt der Dank allen Unterstützern, allen voran den Gemeinden Riffian und Kuens sowie der Raiffeisenkasse Passeier für die finanziellen Beiträge. Bürgermeister Franz Pixner sprach auch im Namen seines Kuenser Amtskollegen Manfred Raffl und dankte allen, die zum Gelingen der Dorfkrrippe beigetragen haben. Eine besondere Ehre war, dass der Bischofssekretär Michael Horrer unter den Ehrengästen war und die Festansprache hielt. Hochw. Horrer ist gleichzeitig Obmann des Verbandes der Krippenfreunde und meinte unter anderem im Beisein von Seelsorger Richard Hofer, dass es nicht nur wichtig sei, privat in den Familien den Glauben an das Kind in der Krippe zu bekunden, sondern auch öffentlich. Die Dorfkrrippe soll zum Treffpunkt werden, wo Eltern ihren Kindern die Geburt Christi näherbringen sollen und ihren Glauben vertiefen, so der Bischofssekretär. Gemeindefereferent Alexander Turato, welcher das Projekt begleitet hat, sagte, dass die

Dorfkrrippe dazu anregen soll, der Adventszeit besinnlich zu begegnen – abseits von Konsum und übertriebenem Lichterglanz. Der Riffianer Kirchenchor und Bläser der Musikkapelle gestalteten die Feier würdig mit. Nach der Segnung der Dorfkrrippe lud der Krippenverein alle zur Krippenausstellung und zu einem Weihnachtsmarkt im Bürgersaal ein. Dort konnte eine Vielzahl Krippen bestaunt werden, welche zuvor in den Krippenbaukursen in Riffian und Vernuer in unzähligen Stunden durch begeisterte Krippenfreunde erbaut worden waren.

Abschließend gilt es, nochmals allen fleißigen Helfern, die am Projekt, an der Krippenausstellung, dem Weihnachtsmarkt und dem Fest mitgewirkt haben, Danke zu sagen. Zu erwähnen sind die Hauptsponsoren, welchen ein besonderes Dankeschön gilt:

- Gemeinden Riffian und Kuens
- Raiffeisenkasse Passeier
- ALPI-Fenster
- Zimmerei Helmut Schnitzer
- Elektro Almberger
- Spenglerei Hubert Graf
- Bauunternehmen Christoph Prünster

Die Ortsobfrau
Helga Prünster



Die Festansprache von Bischofssekretär Michael Horrer



Pfarrer Edmund Ungerer segnet die neue Krippe

SBO

Spendenaktion: Advent am Bauernhof



V.l.: Landesbäuerin Antonia Egger Mair, Initiatorin der Spendenaktion Rosina Öttl Kuen und Michael Mayr, Vorsitzender von Peter Pan bei der Scheckübergabe

Schule am Bauernhof vorstellen, auf die Weihnachtszeit einstimmen und gleichzeitig Gutes tun und die Südtiroler Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ unterstützen: Das war das Ziel von Familie Kuen vom Pillinghof in Kuens beim Advent am Bauernhof am 1. Dezember 2019.

Der Verein „Peter Pan“ begleitet

krebserkrankte Kinder und deren Familien. Er unterstützt sie finanziell, stellt Wohnungen in der Nähe von Universitätskliniken zur Verfügung und gibt ihnen psychologische und praktische Betreuung.

Rosina Öttl Kuen setzte alle Hebel in Bewegung: Einige Bäuerinnen und eine Tagesmutter bastelten

mit den Kindern Adventskalender und lasen im Stadel Weihnachtsgeschichten vor. Die „Zwoadörfler Musig“ stimmte mit adventlichen Weisen auf die Vorweihnachtszeit ein. Rosina sorgte mit ihrer Familie und fleißigen Helferinnen mit frisch gekochtem Muas, Weihnachtsgebäck und heißen Getränken für das leibliche Wohl. „Viele haben freiwillig mitgeholfen, das war schön. Ich danke jedem Einzelnen dafür“, freut sich Rosina. Die Besucher bedankten sich mit einer freiwilligen Spende. Auch die Landesbäuerin Antonia Egger Mair zeigte sich beeindruckt von Rosinas Einsatz: „Jeder noch so kleine Beitrag kann helfen, das Leiden der Kinder und deren Familien zu lindern und die Betroffenen in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Ich hoffe, dass diese schöne Aktion von Rosina viele Nachahmer findet!“

Am Ende der Aktion konnten Rosina und die Landesbäuerin Antonia Egger Mair dem Vorsitzenden der Vereinigung, Michael Mayr, einen Scheck in Höhe von 600,- Euro übergeben: „Wir von der Vereinigung Peter Pan sind immer wieder berührt, wie unsere Mitmenschen an uns denken. Diese Unterstützung ist für uns sehr wichtig und macht Mut weiterzumachen. Im Namen der Kinder von Peter Pan ein großes Vergelt's Gott an die Familie Kuen und alle Helfer.“



KVV-Ortsgruppe Riffian-Kuens

Frühjahrsprogramm 2020

Gartentipps – Vortrag Wie gelingt ein guter Start ins Gartenjahr?

„O wie wonnig, o wie sonnig,
wenn der Frühling aufersteht!“

Julius Rodenberg

Freitag, 6. März 2020

von 19 bis 21 Uhr

Ort: Riffian, Altenheim Sternguet,
Seniorenraum

Referent: Alexander Huber, natur-
naher Biogärtner aus Klausen

Gebühr: Euro 10,- wird von der
KVV-Ortsgruppe vor Ort kassiert.



Psairer Rabe

Filzen: Handpuppe Psairer Raben

Wir filzen gemeinsam eine Hand-
puppe „Psairer Raben“, die Filz-
wolle (Bergschafwolle) dazu stellt
uns die Referentin gegen Gebühr
zur Verfügung.

Samstag, 21. März 2020

von 13 bis 17.30 Uhr

Ort: Riffian, Altenheim Sternguet,
Seniorenraum

Referentin: Zuzana Frei, Meran

Gebühr: Euro 22,-/ Euro 20,- für
KVV-Mitglieder, plus Materialspe-
sen ab Euro 6,- je nach Größe (diese
werden vor Ort von der Referentin
eingehoben).

Mitzubringen: zwei alte Handtü-
cher, eine gute Seife (Oliven- oder
Handseife)

Gesundheitsfördernde Wassergymnastik

„Gesundheit ist der
Sonnenschein der Seele“
(Edward Young)

Wassergymnastik ist intensive Be-
wegung im Wasser bei gleichzeitiger
Entlastung der Gelenke, der Bänder
und der Wirbelsäule. Die sanfte
Schulung von Muskelkraft, Bewe-
glichkeit und Atmungsfunktion ist
gerade im Wasser von besonderer
Wirksamkeit. Durch die schonen-
den Übungen ist Wassergymnastik
besonders geeignet für Personen mit
Verspannungen sowie Gelenk- und
Rückenbeschwerden.

14. April – 9. Juni 2020

von 19.30 bis 20.20 Uhr

jeweils am Dienstag

Dauer: 8 Abende

Ort: Riffian, Hotel Zirmerhof

Referentin:

Margit Maria Pöhl, Riffian

Gebühr: Euro 80,- / Euro 77,- für
KVV-Mitglieder, wird von der
KVV-Ortsgruppe kassiert.

Anmeldung:

Maria Kuen Pircher Verdorfer

Tel. 348 809 0961 oder

Margit Platter

Tel. 338 520 6031 (abends)

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

*Wer nur nach den
Gesetzen des Marktes fragt,
muss sich nicht wundern,
wenn eine Generation
heranwächst,
die alle Preise kennt,
aber keine Werte.*

Johannes Rau

Kath. Familienverband Südtirol

Martinsfeier

Im Rahmen der Schülermesse fand
am Donnerstag, dem 14. November,
unsere Martinsfeier mit einer klei-
nen Andacht in der Pfarrkirche von
Riffian statt. Zahlreiche Kinder ver-
sammelten sich mit ihren wunder-
schönen, bunten und leuchtenden
Laternen vor der Grundschule, um
gemeinsam, ein Laternenlied sin-
gend, zur Kirche zu ziehen.

Eine besondere Überraschung für
Groß und Klein war, dass den Mar-
tinsumzug auch ein verkleideter
Martin auf seinem Pferd begleitete.
Ein großer Dank gilt hier Kristina,
die sich diesen Ritt auf ihrem Pferd
zutraute. Stimmungsvolle Lieder
und eine schöne Martinsgeschichte
umrahmten die kurze Andacht. An-
schließend konnten sich die Kinder
und ihre Begleiter einen warmen
Tee und ein Stückchen Pandoro
schmecken lassen.

Vielen Dank allen großen und klei-
nen Helfern für das Mitfeiern und
Mitgestalten unserer Martinsfeier!

*Der Ausschuss des
Familienverbandes Riffian*



Bau- und Vermessungsbüro Geom. Reinhold Prünster

Baubiologie & Klimahaus

39010 Riffian – Jaufenstr. 24

T 0473 241 313

Mobil 348 360 57 69

info@pruenster.eu



Kath. Familienverband Südtirol

Nikolausfeier

Am Abend des 6. Dezember kam wie bereits seit einigen Jahren der Nikolaus zu uns in die Pfarrkirche nach Riffian. Um 17 Uhr fand eine kurze Andacht statt, die von vielen Kindern mit ihren Familien besucht wurde. Begleitet von stimmungsvollen Liedern erzählte der Niko-

laus seine Geschichte. Anschließend zogen die Kinder mit dem Nikolaus und seinen vier zauberhaften Engeln weiter in den Widumanger. Dort verteilte er an jedes Kind ein Säckchen, in dem sich ein paar leckere Sachen befanden. Dazu konnten sich alle einen wärmenden Tee und

ein Stückchen Pandoro schmecken lassen.

Vielen Dank allen großen und kleinen Helfern für das Mitfeiern und Mitgestalten unserer Nikolausfeier!

*Der Ausschuss des
Familienverbandes Riffian*



Kath. Familienverband Südtirol

Kindermette

Auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche Kinder mit ihren Familien zur Kindermette in die Pfarrkirche von Riffian. Bereits um 15 Uhr trafen die fleißigen Sänger, Musikanter und Schauspieler zur letzten Probe ein. Die meisten engagierten Kinder und der Familienchor ha-

ben sich wieder mit Begeisterung und Eifer auf diese Mette vorbereitet. Sie alle gemeinsam füllten die Kirche mit ihren stimmigen und weihnachtlichen Klängen aus und verliehen damit der Kindermette einen wundervollen, andächtigen und festlichen Glanz. Danke euch allen für die Mitgestaltung dieser besinnlichen und herzlichen Feier!

Mit dem Friedenslicht, das am Ende verteilt wurde, kehrten anschließend alle Familien erfüllt und zufrieden in ihr Zuhause zurück.

Hier möchten wir uns nun für eine gute Zusammenarbeit und ein gelungenes Jahr 2019 bei allen Helfern und Gönnern bedanken und wünschen jedem von euch ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2020 voller Gesundheit und Zufriedenheit.

*Der Ausschuss des
Familienverbandes Riffian*





immer eine runde Sache

pizzeria
eisdieler

P I R C H E R

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

RIFFIAN - Hohlgrasse 18
Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag
www.pizzeria-pircher.com

Ehejubiläum in Kuens
Jahresrückblick Pfarre Riffian
Rorate im Dezember

Mitteilungen der Pfarreien

Kuens

Ehejubiläen 2019 in Kuens

Auch heuer lud der Pfarrgemeinderat wieder zur jährlichen Ehejubiläumsfeier ein. Der Einladung folgten 12 Ehepaare, die gemeinsam ihr Jubiläum feierten.

Besonders hervorzuheben ist das Ehepaar Maria Anna Pixner und Josef Höllrigl, denen das Glück beschert ist, bereits seit 60 Jahren gemeinsam ihren Lebensweg zu gehen.

Pfarrer Ungerer sprach den Jubelpaaren seine Anerkennung aus und

wünschte allen noch viele gemeinsame Jahre, verbunden in Liebe und gegenseitigem Vertrauen.

Nach dem Gottesdienst wurde noch zusammen mit der Pfarrgemeinde angestoßen und man konnte in glückliche und zufriedene Augen blicken.

Allen Jubelpaaren gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen und Beistand auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Philipp Raffl



Die zwölf Jubelpaare

Pircher Bau

des PIRCHER THOMAS

Maurerarbeiten-Außengestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgrasse 3

Tel. 0473 522248

Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214

pircherbau@yahoo.com

Riffian

Jahresrückblick 2019 der Pfarrgemeinde

Die Pfarrgemeinde hält Rückblick und Vorschau. Viele Menschen haben sich im zurückliegenden Jahr beim Aufbau und Weiterbau der Pfarrgemeinde eingebracht. Drei wichtige Bausteine gilt es in einer lebendigen Kirche zu bearbeiten: Liturgie (den Glauben feiern), Verkündigung (den Glauben weitergeben), Diakonie (den Glauben leben).

Liturgie: An jedem Sonn- und Feiertag wurde eine hl. Messen gefeiert, in Ausnahmefällen von Pfarrer Edmund Ungerer, in den allermeisten Fällen von Seelsorger Richard Hofer. Hohe Gäste standen bei uns Gottesdiensten vor: Christian Löhr in den Maientagen, Bischof Ivo Muser bei der Wallfahrt um geistliche Berufe am 11. Mai, Kardinal Odilo Scherer im Oktober.

Höhepunkte waren die Erstkommunion der 18 Kinder am 5. Mai und die Firmung von 21 Jugendlichen im März.

Familiengottesdienste wurden mit großem Engagement vom Familienchor mitgestaltet. Monika, Kristina, Lukas, Walburga, Dietmar, Leonie, Paulina, Alexa, Stephan, Jakob, Margareta, Manuela, Relindis, Gabriel – wir danken euch von Herzen! Ebenso dankbar sind wir den Frauen und Männern, die die Texte der Familiengottesdienste vorbereitet und vorgetragen haben.

Die **Werktagsgottesdienste** jeden Dienstag und Donnerstag in der Kirche wurden von einigen Einheimischen regelmäßig und von

Pilgern sporadisch besucht. Jeden Mittwoch und Samstag in der Frühe gab es auch eine kleine Gruppe, die sich zum Rosenkranzgebet in der Kirche traf. In der Kapelle des Seniorenheimes wurde jeden Freitag eine sehr gut besuchte Messe gefeiert. Hier muss auch einmal der fleißigen Mesnerin Anna gedankt werden.

Unsere **Schülergottesdienste** fanden zu besonderen Anlässen ein- bis zweimal im Monat statt. Dabei wechselten die Standorte (Widumanger, Vernuer, Friedhofskapelle, Besinnungsweg, Altersheim...). Seelsorger Richard bemühte sich immer um eine kindgerechte Gestaltung. Monika Pircher Pöhl danken wir herzlich für die musikalische Mitgestaltung. Der Wunsch nach mehr Beteiligung ist sehr groß. An den Donnerstagen im Advent zogen 20 und 35 Schüler ausgerüstet mit Laternen um 6.30 Uhr vom Schulhaus zur Kirche. Mit Seelsorger Richard, Lehrern und Eltern wurden feierliche Rorateämter gestaltet. Im Anschluss wurden ALLE zum Frühstück in den Widumkeller eingeladen. Ein Dank geht hier an den Kath. Familienverband, den Eltern der Ministranten und an den KVW, die die Kinder verköstigten, ebenso an die Musizierenden Manuela, Mirjam, Brigitte, Monika und Relindis.

Am 21. Dezember gestaltete erfreulicherweise auch die **Kath. Jungchar** um 7 Uhr morgens eine Rorate. Mit Lichtbildern, anspre-

chenden Texten und rhythmischen Liedern brachten sich die Jugendlichen zur Freude aller ein. Im Anschluss gab es im Jungscharhaus ein gemeinsames Frühstück.

Prozessionen wurden in unserer Pfarrei wieder zu Erntebitt, Fronleichnam und Erntedank abgehalten.

Die vielen Menschen, die dabei mitgewirkt haben, dürfen sich auch als wichtige Helfer der „Baustelle lebendige Kirche“ betrachten, angefangen von den Ministranten, dem Kirchenchor, den Fahnenträger/-innen, den Himmelträgern, der Musikkapelle, dem Mesnerehepaar, den Vertretern der weltlichen Ge-



Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20
Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

Alle Stufen des Lebens
sind Augenblicke der Liebe.
Monika Minder



BESTATTUNGSINSTITUT





meinde bis zu den Schützen, Kapellmeister, Chorleiterin und den Priestern. Wir bedanken uns bei allen. Auch möchte ich die Bauernjugend und die Frauen nicht vergessen, die so liebevoll die Altäre vor Ort aufgebaut und geschmückt haben. Einen besonderen Platz in der Feier des Glaubens hatten wieder die Gebetstage. All jene, die an diesen Tagen einen Dienst verrichtet haben, sei es als Vorbeter, Lektor, Kommunionhelfer, Ministrant, Sänger oder auch in der Verköstigung der Pilger oder beim Herrichten des Gotteshauses dürfen sich Mitarbeiter Christi nennen und tragen sehr viel zum Erhalt des Glaubens bei. DANKE!

Die Bittgänge am 30. Mai nach Obermais, 31. Mai nach Dorf Tirol und am 1. Juni nach Kuens waren hauptsächlich von älteren Menschen besucht. Wir bedanken uns bei den

Gläubigen für das Gebet um eine gute Ernte und bei den Kreuzträgern.

Verkündigung

In der Wallfahrtskirche empfingen 18 Kinder das Sakrament der Taufe. Deren Eltern haben feierlich versprochen, ihre Kinder im Glauben zu erziehen. Das ist schön! Bei der Erstkommunion und bei der Firmung haben sich Mütter und Väter für die Katechese zur Verfügung gestellt. Ihnen und im Besonderen Frau Monika Pöhl, Maria Mair und Relindis Waldner sei für die Weitergabe des Glaubens herzlich gedankt, ebenso der Religionslehrerin Maria Raich! Einen großen Beitrag an der Baustelle Verkündigung leistet unsere Bibliothek. Sie bemüht sich nicht nur, den Bestand an religiösen Büchern zu aktualisieren und zu erweitern, sondern bietet auch viel Religiöses an: Bibelgespräche,

Geistlicher Weg im Alltag. Die vorweihnachtliche Feier ist nicht mehr wegzudenken. Allen voran sei Frau Burgl Pircher gedankt, aber auch dem gesamten Team gebührt unser Dank!

Zur Baustelle Verkündigung zählen auch die Kellergespräche. Im Jänner diskutierten wir mit Herrn Josef Stampfl über „Brauchen wir die Bibel“, im März zum Josefitag gab es eine Gesprächsrunde mit Seelsorger Richard und im April hieß das Thema „Den Nächsten zuliebe, der Mensch im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie“ mit Wolfgang Platter. „Schenken mit Sinn“ war im Oktober mit Judith Hafner geplant, musste aber verschoben werden.

Ehejubiläen, Pfarrfest, Pfarrwallfahrt, Lange Nacht der Kirchen, Frauenwallfahrt am Annatag

... sind Beispiele von Feiern, wo an allen drei Baustellen gearbeitet wurde: Man feierte den Glauben, bildete sich im Glauben weiter oder bezeugte den Glauben und gab der Freude am Glauben auch durch geselliges Beisammensein Ausdruck.

Hier lassen sich auch die Eheschließungen von auswärts einreihen.

Gremien

Zusammenfassend kann gesagt werden: Der Pfarrgemeinderat mit dem Pfarrverantwortlichen befasste sich im zurückliegenden Jahr mit den liturgischen Terminen in Planung und Umsetzung und um regen Austausch so wie eine enge Zusammenarbeit mit unseren kirchlichen und öffentlichen Vereinen. Unsere Ausschüsse in Liturgie, Sakramenten Katechese, Erwachsenenbildung, Caritas, Friedhofskommission, kmb und kfb, Kinder- und Jugendarbeit, in Öffentlichkeitsarbeit, Schaukastengestaltung und Grünanlagenpflege bemühen sich, die Sache Jesu weiterzubringen, stoßen aber manchmal auch an ihre Grenzen. Mehr Mitarbeiter wären oft erwünscht.





Vermögensverwaltungsrat

Die Pfarrei ist eine Rechtsperson und muss verwaltet werden. Deshalb gibt es den Vermögensrat, dessen Rechtsvertreter Edmund Ungerer ist. Dino Dalceggio, Sepp Mitterhofer, Heinrich Schupfer, Georg Erb, Monika Hopfhauer und Hubert Pixner gehören dem Gremium an. Der VVR befasste sich mit der Kirchenrechnung 2018, u.a. den Arbeiten und Sanierungen, die in diesem Jahr ausgeführt worden sind. Auch 2018/19 wurden **Instandhaltungsarbeiten** im Widum durchgeführt. An den Heizkörpern, der Heizanlage wurden verschiedene Reparaturen durchgeführt. Die Kosten betrugen 8.669,- Euro. Auch verzeichnete die Pfarrei eine große Differenz bei den Stromkosten 2018, minus 14.964,- Euro (Auszug der Bilanz im Pfarrbrief August mitgeteilt). Aus diesen Nöten heraus

hat die Pfarre an Allerheiligen um eine Spende gebeten. 1.429,- Euro wurden gespendet. Vergelt's Gott allen Spendern! Das Pfarrhaus wurde für das Internet und das Telefon am Glasfasernetz vorbereitet.

Bauliche Maßnahmen werden auch 2020 wieder anstehen. Im Widumanger müssen krankheitsbedingt, verschiedene Obstbäume ausgetauscht werden. Hier werden wir noch weitere gärtnerische Änderungen vornehmen. Beim Glockenstuhl im Kirchturm ist das Lager defekt. Das beeinträchtigt die Schwingung der großen Glocke. Der Kostenvoranschlag der Reparatur beläuft sich auf voraussichtlich 12.500,- Euro. Diese Kosten kann die Pfarrei nicht alleine stemmen und benötigt weitere Mithilfe. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Wir bedanken uns bei Kassian und

Maria Mair, die sehr pflichtbewusst ihre Tätigkeit als Mesner ausführen. Unser großer Dank geht an alle Lektoren, Kommunionhelfer und an alle, die zum Wohle der Pfarrei einen ehrenamtlichen Dienst verrichten.

Im Besonderen danken wir den kath. Vereinen, die die Arbeit des Pfarrgemeinderates unterstützen: dem Seniorenclub unter der Leitung von Monika Pöhl, der die Gemeinschaft mit seinen spirituellen, geselligen und informativen Veranstaltungen bereichert, der neu gegründeten Kath. Frauenbewegung mit Barbara Ennemoser, Anni Wieland, Marion Gögele, Margareta Almberger, die sich sehr gut eingearbeitet hat und eine Bereicherung für die Pfarrgemeinde ist. Ihre Schwerpunkte sind u.a. Lichtmess, Taufsonntag, Hoch-unserfrauentag, beim sehr gut etablierten Kath. Familienverband, der mit verschiedenen Aktionen u.a. Sommerprogramm, Nikolausfeier, Kindermette sehr zum sozialen Zusammenhalt aller Altersgruppen beiträgt. Einen großen Dank an die verantwortlichen Frauen!

Für die Kinder hat die **Kath. Jung-schar** vielfältige Aktionen übernommen: Das Sternsingen, das Sommerfreizeitlager in Fennberg, die Verköstigung am 1. Mai, Rorate u.a. Mit diesen vielfältigen Angeboten weckte sie die Phantasie und Kreativität unserer Kinder. Bereichert wurde die Pfarrgemeinde durch den Umbau des Jung-scharhauses, der in



sehr großer Eigenleistung durchgeführt wurde. Ein Dankeschön an Johannes Gruber mit seinem Team!

Die **KVW-Ortsgruppe** ist in beiden Pfarrgemeinden aktiv. Für Erwachsene und Jugendliche wurden verschiedene kreative Bildungsangebote gemacht. Der Vortrag von Magdalena Gschnitzer (Umweltaktivistin) erlangte sehr großes Interesse. Bei „Fairflochtene Geschichten aus aller Welt“ ging es um das Thema Upcycling. Wir bedanken uns bei Marialuise Pircher mit Ausschuss für die vielfältigen und immer wieder neuen Angebote für die Allgemeinheit.

Die Pfarrei dankt auch der Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister Franz Pixner für den jährlichen Heizkostenzuschuss in Höhe von 2500,- Euro, für die ausgezeichnete

Zusammenarbeit bei verschiedenen Vorhaben. Wir bedanken uns bei jedem Einzelnen, der die Anliegen der Pfarrei unterstützt und mitträgt, so auch bei allen Spendern und Gönnern für die Pfarrei. Ein großes herzliches Vergelt's Gott!

Eine große Herausforderung für die Zukunft wird die Firmung ab 16 Jahren sein und die Vergrößerung der Seelsorgeeinheit.

Wir wünschen der gesamten Pfarrgemeinde mit unserem Tun viel Freude, euch weiterhin Mut dabei zu sein, verbunden mit Gottes Segen.

*Umsuscht
wenn die Liab
nit ungunnen
und verstonn wird
zem hilft a
dr beschte Guggelhupf nit*
von Filomena Hofer beim Abschluss von „Exerzitien im Alltag“

In welche Zukunft oder Richtung geht unsere Pfarrei... welcher Weg ist wohl der richtige? Wer die Wahl hat, hat die Qual – oder die Walf...)



Riffian

Rorate im Dezember

In den frühen Morgenstunden, mit Laternen ausgestattet, machten sich die Schulkinder vom Schulhaus ausgehend auf den Weg zur Kirche. Hier feierte man gemeinsam, begleitet von Eltern, Großeltern und Lehrpersonal, die Rorate. Im Anschluss gab es im Widumkeller ein gemeinsames Frühstück für

alle, bevor es zurück in die Schule ging. Die Pfarrei bedankt sich bei allen Kindern für die rege Teilnahme. Dank an die Eltern und die Lehrpersonen, die die Gottesdienste mit vorbereitet haben, so auch an das ganze Verköstigungsteam, die Ministranteneltern, den Kath. Familienverband und den KVW!



Aus der Bibliothek

Jahresbericht 2019

Der Jahreswechsel ist für den Bibliotheksrat und das Bibliotheksteam immer ein Anlass, zurückzublicken auf die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr.

Der **Bestand** konnte durch Neuerwerbungen erweitert und aktualisiert werden. Dabei wurden auch viele Leserwünsche erfüllt. Für die Benutzer/-innen steht ein breitgefächertes Angebot bereit, das zu Jahresende 4.240 Medien umfasste. Den Löwenanteil machen weiterhin die Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus (3.871). Dazu kommen 190 DVDs, 111 Spiele und 49 CDs. Auch warten weiterhin 19 laufende Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen auf interessierte Leser/-innen. Im Gegenzug wurden 209 inhaltlich veraltete, beschädigte, wenig genutzte Medien ausgeschieden.

Rund 6.000 Personen **besuchten** im vergangenen Jahr die Bibliothek zum Stöbern und Ausleihen, als Treffpunkt sowie zu Veranstaltungen. 312 Leser/-innen **entlehnten** insgesamt 4.420 Medien. Die Hitliste bei der Belletristik führt „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde an, bei der Sachliteratur „Aus Passeier schreibt man uns“ von Manfred Schwarz. Auf Interesse stießen die Medienaussstellungen zu verschiedenen Themen, wie „Südtirol und die Literatur“, „Kindergarten/Schule“ oder „Törggellezeit“. Guten Anklang findet die wöchentliche Spielgruppe. Auch Feriengäste fanden im Sommer den Weg in die Bibliothek, stöberten, entlehnten Medien oder nutzten das Internet.

Im abgelaufenen Jahr organisierte die Bibliothek – teils in Zusammenarbeit mit örtlichen Kulturträgern – 41 **Veranstaltungen**, die von knapp 800 Personen besucht wurden. Planung und Organisation verlangten vom Bibliotheksteam viel Einsatz, der erfreuliche Zuspruch erfüllt jedoch mit Genugtuung und fördert

die Motivation. Kindergartengruppen und Grundschulklassen kamen in die Bibliothek zu Schnupperstunden, Workshops und Recherche. An der Sommerleseaktion unter dem Motto „Alle Farben des Sommers“ beteiligten sich 38 Kinder aus Riffian, Vernuer und Kuens und lasen insgesamt 414 Bücher. Krönender Abschluss waren die Ehrung der eifrigsten Leserinnen und die Lesenacht, die von der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Alexa Pöhl Zipperle und ihrem Team wieder gekonnt gestaltet wurde.

Daniela Hofer begeisterte die Kindergartenkinder von Riffian und Kuens sowie die Grundschüler/-innen von Riffian mit ihren „Musikgeschichten“. Hausärztin Dr. W. Tscholl führte kompetent und anschaulich in die aktuelle Problematik „Patientenverfügung“ ein. Am Tag der Bibliotheken präsentierte die erfahrene Hausärztin aus Ratschings Dr. med. Esther Niederwieser die Thematik „Gesundheitsvorsorge“ angenehm locker und leicht verständlich. Johanna und Eduard trugen mit ihren musikalischen Einlagen zusätzlich dazu bei, dass die vielen interessierten Zuhörer/-innen die Veranstaltung mit einem guten Gefühl verließen. Die Durchführung des Dokumentarfilms „Das versunkene Dorf“ hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Abgerundet wurde das Veranstaltungsprogramm mit der mittlerweile zur lieben Tradition gewordenen vorweihnachtlichen Lesung, die von Burgl und Sepp Pircher bestritten und vom Frauenchor Orphea stimmig mitgestaltet wurde.

Die Räumlichkeiten standen auch örtlichen Vereinen und Organisationen offen – für Kurse, Treffen und Sitzungen.

Zum vierten Mal – nach 2010, 2013 und 2016 – bestand die Bibliothek die Qualitätsprüfung „Audit“ und erhielt somit die Bestätigung, dass

Aus der Bibliothek

Mathias J. Schmidhammer

Advent in der Wallfahrtskirche

Kindergarten Riffian

Kindergarten Kuens

Angebot und Organisation hohe Qualität haben.

Zwei Medienschränke wurden zu ihrer besseren Nutzung und besseren Präsentation der Medien umgebaut. Die Finanzierung übernahm dankenswerterweise die Gemeinde Riffian.

Herzlich **gedankt** sei allen, welche die Bibliothek zu einem Ort machen, den man gerne aufsucht: den neun ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gut zusammenarbeiten und über die allgemeine Bibliotheksarbeit hinaus mit viel Idealismus und Engagement die verschiedenen Veranstaltungen organisiert und betreut haben; den Maturantinnen Lea, Sarah, Vicky und Laura sowie dem Oberschüler Samuel für die wertvolle Mithilfe; den örtlichen Körperschaften, Vereinen und Organisationen für die gute Zusammenarbeit und all jenen, welche die Arbeit bzw. die Veranstaltungen durch Mithilfe oder Sachspenden unterstützt haben; und nicht zuletzt dem Computer-Fachmann, Vizebürgermeister Peppi Flarer, der immer zur Stelle ist, wenn irgendwo ein Problem auftaucht.

S.P.

Dank für finanzielle Unterstützung geht an:

- Südtiroler Landesregierung
- Gemeinde Riffian
- Gemeinde Kuens
- Raiffeisenkasse Passeier, Filiale Riffian
- Bildungsausschuss Riffian-Kuens



Riffian

Mathias Johannes Schmidhammer

Wir durften Mathias ja bereits einige Male als Pianisten in seinem Heimatdorf Riffian hören, sein bisheriger künstlerischer Werdegang ist beeindruckend, wir gratulieren nun zu seinem Abschluss und seinen zahlreichen Preisen und Auszeichnungen.

Er hat an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Michael Jarrell, Johannes Maria Staud, Periklis Liakakis und Axel Seidelmann Komposition und zusätzlich Klavier-Pädagogik bei Harald Ossberger studiert. Er hat nun beide Studien mit Auszeichnung abgeschlossen. Bei Meisterkursen erhielt er Unterricht u.a. von Helmut Lachenmann, Alberto Posadas, Dimitri Kourliandski und Bernhard Gander.

Seine „Drei Stücke für Klaviertrio“ wurden als Pflichtstücke für den 6. Internationalen Joseph Haydn Kammermusikwettbewerb 2015 in Wien ausgewählt und im Doblinger-Verlag verlegt. 2016 gewann er mit seinem Ensemblewerk SISU beim Kompositionswettbewerb 70 Jahre Südtiroler Künstlerbund sowohl den 1. Preis der Jury als auch den Publikumspreis. 2018 erhielt er als erster Europäer den Ö1-Talentebörse-Kompositionspreis, der mit 10.000 € dotiert ist und einen Kompositionsauftrag der Österreichischen Nationalbank sowie den Druck dieses Werkes durch den Doblinger-Verlag beinhaltet. Weiteres erhielt er unter anderem Kompositionsaufträge vom Klavierduo Ossberger Marantos, von Alejandro Biancotti (Solocellist des Haydn Orchesters Bozen Trient), vom Ensemble airborne extended, vom Ensemble Windkraft – Kapelle für Neue Musik – vom Platypus Ensemble, vom Ensemble Reconsil sowie vom Ensemble Wiener Collage. Sein Cellokonzert Silver Linings wurde beim Festival Wien Modern 2017 mit Andreas Lindenbaum (Klang-



Mathias Johannes Schmidhammer

© Ursula Hummel-Berger

forum Wien) als Solisten gespielt. Für das erste Halbjahr 2020 erhielt er ein Arbeitsstipendium des Bundeskanzleramtes Österreich.

Von 2017 bis 2018 moderierte er im RAI Hörfunk Südtirol regelmäßig die Sendung Querschnitte, eine Sendung für Neue Musik. Auch die Vermittlung von Komponieren ist ihm ein wichtiges Anliegen, so hält er jährlich einen einwöchigen Kompositionsworkshop für Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren bei der Tasten-Spielwoche in Brixen, organisiert vom Bereich Deutsche und Ladinische Musikschulen und arbeitet bei mehreren Projekten in Schulklassen in Wien (u.a. Blickwechsel mit der Neuen Oper Wien und Leopold Mozart mit Musiker/-innen der Wiener Symphoniker). Derzeit hat er einen Teilzeitauftrag als Klavierlehrer am Burgenländischen Musikschulwerk und arbeitet freischaffend als Komponist, Pianist und Musikvermittler in Wien, Südtirol und dem Burgenland.

Wir wünschen Mathias für seine Zukunft weiterhin viel Erfolg und Freude, wohin auch immer es ihn treiben wird.

K.A.

Riffian

Musikalischer Advent in der Riffianer Wallfahrtskirche

Viele von uns lassen sich gerne mit besinnlicher Musik auf die Weihnachtszeit einstimmen. Auch der Advent 2019 war wieder geprägt von zwei stimmungsvollen musikalischen Stunden in unserer Wallfahrtskirche.

Den Anfang machte am dritten Adventssonntag der Kirchenchor Riffian unter der Leitung von Nora Prünster, gemeinsam mit der Riffianer Soatnmusik und den Holzbläsern der Jugendkapelle Riffian.

Bereits zur Tradition geworden ist auch das Adventskonzert „Seht was Gott für uns getan – Die Weihnachtsgeschichte“ des Ensembles „vox jubilans“ unter der Leitung von Hans Schmidhammer, ein Benefizkonzert zur Unterstützung von Kindern in Uganda, Eritrea und Guatemala. Am Vorabend des vierten Adventssonntags glänzte dieses Vokalensemble mit einer breiten Palette von Advents- und Weihnachtsliedern, einem sehr ambitionierten und anspruchsvollen Programm, souverän gemeistert von den sechs Sängerinnen und den drei Sängern. Vom Anfang bis zum Schluss ein musikalischer Genuss auf hohem Niveau, geprägt von gepflegten Stimmen, sauberer Intonation und einer Dynamik vom feinsten Piano bis zum vollsten Forte.

Das i-Tüpfelchen bildeten schließlich die drei jungen Mädchen der „Glieshof-Musi“ aus Matsch (Hackbrett, Gitarre, Harmonika und Horn). Ihre Musik eröffnete das Konzert des Vokalensembles, leitete stimmig zu den einzelnen Abschnitten über und verabschiedete die Zuhörer mit einem flotten Walzer.

Text und Fotos: K.A.

*Wenn die stille Zeit vorbei ist,
dann wird es auch endlich
wieder ruhiger.*

Karl Valentin



Die Frauen und Männer des Ensembles „vox jubilans“



Walde

— Berggasthof —

**Wir freuen uns mit Euch am 1. März 2020 ab 11 Uhr bei
einem Aperitif und Häppchen in die neue Saison zu starten**

März: Samstag und Sonntag geöffnet | Ab April: täglich geöffnet (Donnerstag Ruhetag)

Auf euer Kommen freuen sich Luis, Waltraud und Margareth

Riffian-Vernuer/Gfeis Nr. 24 | Tel. 0473 24 11 98 | 333 45 222 67 | www.gasthof-walde.com

Kindergarten Riffian

Wer früh liest, wird schlau



Kinder sind von Anfang an von Bildern, Zeichen, Symbolen, Lauten, Wörtern und Geschichten umgeben. Diese ermöglichen ihnen ein langsames Hineinwachsen in die Welt der Literatur. Finger- und Bewegungsspiele, Lieder, Reime und einfache Geschichten erwecken bereits im Kleinkindalter viel Freude und Begeisterung, regen zum Zuhören, Mitmachen und Nachsprechen an.

Sobald Kinder selbständig sitzen und greifen können, ist es Zeit für das erste Bilderbuch. Meist klein, aber stabil und dem Entwicklungsstand angemessen, ist es eines der ersten Medien, mit denen Kinder in Kontakt kommen. Häufig ist es in diesem Alter noch ein Spielgegenstand, der zum Be-greifen einlädt, aber auch den Umgang mit dem Medium Buch lehrt. Steht am Anfang die mündliche Tradition im Vordergrund, werden Kinder mit zunehmendem Alter immer mehr zum genauen Betrachten, Zuhören, Staunen und Hinterfragen angeregt.

Der richtige Umgang mit dem Buch

Ein Buch in Händen halten, darin blättern, es drehen und wenden,

Farben und Formen wahrnehmen, Bilder erkennen, Figuren benennen, verstehen, dass es aus Anfang, Mitte und Ende besteht, es an einem geeigneten Ort aufbewahren. Kurz: ein Buch wie ein Buch behandeln – das ist es, was Kinder in den ersten Lebensjahren lernen, wenn sie von Büchern umgeben sind, wenn ihre Bezugspersonen Bücher wertschätzen und ihnen Schritt für Schritt den Weg zum gesprochenen und geschriebenen Wort weisen.

Vorlesen – warum?

Regelmäßiges Vorlesen von Anfang an, in Familie, Spielgruppe und im Kindergarten hat nachweislich langfristige Auswirkungen auf die kognitive, soziale, emotionale und somit ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung von Anfang an. Bilderbücher sind nicht nur ein Kulturgut, sie bilden das ideale Medium, um Kinder einen ersten Zugang zur Welt der Literatur und der Bildung zu verschaffen. Schauen, hören, riechen, schmecken, fühlen – in der Bilderbuchvermittlung werden alle Sinne angesprochen. Kinder saugen diese Erfahrungen förmlich auf und können

so Literatur von klein auf als Freude und Unterhaltung, aber auch als Wissens- und Informationsquelle erleben. Wer Kindern Bilderbücher vorliest und sie gemeinsam mit ihnen anschaut, der fördert ihre Erzählfreude und ihre Fähigkeit, eigene Geschichten, erfundene oder selbst erlebte, zu erzählen. Die Bedeutung des Vorlesens kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Lesen ist eine Kulturtechnik, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen wachsen und reifen lässt. Als bedeutende Schlüsselqualifikation ist sie unbedingt notwendig für das Zurechtfinden in unserer Gesellschaft. Der Kindergarten ist der Ort, an dem Kinder unterschiedlicher Herkunft, aus verschiedenen Bildungs- und Sprachschichten Zugang zum Medium Buch finden können, aber auch sollen.

Schriftsprachkultur steht für vielfältige Erfahrungen und Lernchancen rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur. Das Kind wird darin gestärkt, sprachliche Abstraktionsfähigkeit sowie ein Verständnis für Erzählungen und Texte zu entwickeln, sein Interesse an Büchern und Geschichten zu erweitern sowie sich mit Symbolen, Zeichen und unterschiedlichen Schriften auseinanderzusetzen.

Der Kindergarten bietet Räume und Orte, in denen Bilderbücher aufliegen, betrachtet und vorgelesen werden. Kinder lernen so den Umgang mit Büchern, erfahren Freude und Begeisterung an diesem Medium und erleben sich und andere als lesende, staunende, erzählende, denkende, genießende und lernende Menschen. Die Zeit, die sich die pädagogischen Fachkräfte für das Vorlesen und die Vermittlung von Bilderbüchern nehmen, ist maßgebend für die Sprach- und Lesentwicklung der Mädchen und Jungen. Wo regelmäßig mit Begeisterung vorgelesen wird, kann

der Lesefunke überspringen. Es ist gewissermaßen eine Auszeit, eine Zeit, in der nichts anderes wichtig ist als das zuhörende Kind, die vorgelesene oder erzählte Geschichte und die Vorleserin selbst. Dadurch Geborgenheit, Vertrauen, Ruhe, Entspannung, emotionale Sicherheit, Zuwendung und Aufmerksamkeit zu erfahren, ist für beide Seiten äußerst beglückend.

Vorlesen fördert die Empathie

Kinder versetzen sich in die erzählte Situation hinein, fühlen mit den handelnden Figuren und erkennen Lösungsstrategien für Probleme, die sie auch im Alltag anwenden können. Der mutige Fisch, der traurige Hase, der glückliche Bär, die schlaue Maus – Bilderbuchfiguren bringen im Bild und Wort ihre Stimmungen, Gefühle und Befindlichkeiten zum Ausdruck. Sie wollen verstanden und begleitet werden, ermöglichen Kindern Identifikation und unterstützen sie in ihrem empathischen Lernprozess. Durch das Vorlesen werden Gesprächsanlässe geschaffen zu Themen, die Kinder beschäftigen und interessieren.

Vorlesen – aber was?

Bücher gibt es wie Sand am Meer. Auch auf dem Bilderbuchmarkt finden sich Bücher für jeden Geschmack, jedes Alter, zu jedem Thema und immer wieder in unterschiedlichen Varianten. Es ist richtig und wichtig, dass Kindern von Anfang an eine möglichst vielfältige und differenzierte Auswahl an Büchern zur Verfügung gestellt wird. Dies soll sich in Inhalt, Botschaft, Gestaltung, Illustration, Farbgebung, Format und Sprache niederschlagen.

So lernen Kinder die Verschiedenartigkeit von Kunst und Literatur kennen, finden eigene Vorlieben und prägen ihren Stil. Vertraute Geschichten und klassische Figuren, aber auch immer wieder neue sollen die Kinder auf ihrem Leseweg begleiten. Bilderbücher sind



immer auch ein Spiegel der jeweiligen Gesellschaft und Zeit.

Unabdingbar bei der Buchauswahl ist es an die Zielgruppe – das Alter, den Entwicklungsstand, die Vorleseerfahrung, den Sprachstand, das Interesse der Kinder – anzuknüpfen. Ein zweijähriges Kind liebt andere Geschichten als ein sechsjähriges. Die Begeisterung für Prinzessinnengeschichten unterscheidet sich vom Interesse für Dinosaurier.

Aufmachung, Inhalt, Illustration und Sprache können Leitlinien sein, die bei der Auswahl helfen. Sind diese kindgerecht? Können sich Kinder mit der Geschichte identifizieren? Findet die eigene Fantasie den nötigen Platz? Werden Stimmungen und Gefühle in den Bildern sichtbar und erlebbar? Fördert die Sprache des Buches die Sprachentwicklung des Kindes? Werden mädchen- und jungenspezifische Interessen angesprochen? Endet die Geschichte positiv? Wir können aus einem breiten Spektrum, das der Markt bietet, schöpfen: erzählende und gereimte, textlose, interaktive und mehrsprachige Bilderbücher, Sachbücher und Wimmelbücher. Entscheidend ist letztlich immer die Resonanz zwischen Kind und Buch. Lust und Freude an der Geschichte, am Rätseln, an der Fantasie, am Sprachwitz, an Reim und Rhythmus, an Bild und Text wecken immer wieder neu die Begeis-

terung am Buch und sind Wegbereiter für zukünftige Lesefreude.

Vorlesen – aber wie?

Langsam – laut – deutlich. Das sind die wichtigsten Vorleseregeln. Ge paart mit guter Vorbereitung, der eigenen Begeisterung für den Text, viel Empathie, abwechslungsreicher Betonung, dem ständigen Blickkontakt zum Kind/zur Gruppe und passend eingesetzte Mimik und Gestik wird das Bilderbuch lebendig und verleitet zum aufmerksamen Zuhören. Neben dem klassischen Zuhören wird im Kindergarten vor allem auch das dialogische Vorlesen praktiziert. Viele Studien sehen diese Art des Vorlesens als äußerst effizientes Mittel zur Sprachförderung an. Sprachbildung und Leseförderung gehen Hand in Hand: über ein Bilderbuch miteinander in Dialog treten, den Kindern Sprache entlocken, sie zum Erzählen, Fragen und Antworten animieren, an ihre Fähigkeiten anknüpfen, ihre Äußerungen und Interessen ernst nehmen und sie zum Schauen, Zuhören, Nachdenken und Sprechen ermuntern. Durch das gleichzeitige und gemeinsame Betrachten eines Bilderbuches wird eine positive Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern aufgebaut, durch das Gespräch erfährt das Kind Wertschätzung und Akzeptanz und kann dadurch sein Selbstbewusstsein entwickeln und



„Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.“

Hermann Hesse

„Ja, das grenzenlose aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum ersten Mal ein eigenes Buch bekam und mich da hineinschnupperte. In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger, und ein besseres Geschenk hat das Leben mir nicht beschert.“

Astrid Lindgren

die eigene Identität stärken. Bilderbücher sind gute, wertvolle und beinahe allwissende Freunde für Kinder. Sie öffnen ihnen das Tor zur Welt der Literatur, der Kunst und des Wissens. Sie vermögen es zu trösten und zu ermutigen, sie laden zum Lachen und Weinen ein, zum Fragen und Antworten, zum Träumen und Philosophieren und sie regen immer wieder zum Spielen und Gestalten ein. Durch regelmäßiges Vorlesen können Eltern und pädagogische Fachkräfte Kindern bereits im frühesten Alter

einen Bilderbuchschatz mit auf den Weg geben, der sie ein Leben lang begleitet.

Viel
Originell
Regelmäßig
Langsam
Empathisch
Sinnvoll
Einfach
Natürlich

„Lesen stärkt die Seele.“
Voltaire

Text aus der
Fachzeitschrift „WIR“

Wir bedanken uns ganz herzlich für den neuen Computer, den die Gemeinde Riffian uns kurz vor Weihnachten spendiert hat!

Ein großes Dankeschön geht auch an Peppi Flarer, er hat mit viel Zeitaufwand und Geduld den Computer eingerichtet!



**RESTAURANT ZUM
LÖWENWIRT**

Andrea & Elmar
freuen sich
auf Ihren Besuch

◆ NEUE FÜHRUNG
◆ TRADITIONELLE SÜDTIROLER KÜCHE
SAMSTAG RUHETAG
Jaufenstr. 52 – 39010 Riffian
www.loewenwirt.info
andrea-lahner@hotmail.com
Tel./Fax 0473 241 186



Kindergarten Kuens

Wir machen Schleim

Vor ein paar Tagen kam bei den Kindern die Idee auf, Schleim selber herzustellen. Daraufhin haben wir pädagogische Fachkräfte ein Rezept gesucht, das zum einen leicht mit den Kindern herzustellen ist und zum anderen aus unbedenklichen Inhaltsstoffen besteht – falls die Kinder diesen in den Mund nehmen. Mit „leckerem“ Rezept und den besorgten Zutaten unterm Arm haben wir unsere Küche in Beschlag genommen und begonnen den Schleim zu machen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis dieser endlich fertig war!

Mit dem fertigen Schleim konnten die Kinder dann experimentieren: Sie haben geknetet, den Schleim zusammen- und auseinandergezogen und natürlich auch heimlich

genascht. Den Kindern machte das Spielen mit dem Schleim sehr viel Spaß und sie haben anschließend gleich gefragt, wann wir denn das nächste Mal wieder Schleim machen.

Unser Rezept für den essbaren Schleim:

- 18 Marshmallows,
- ca. 180 gr. Lebensmittelfarbe (evtl. Nutella)
- ein paar Teelöffel Sonnenblumenöl

So geht's:

Schütte die Marshmallows in eine Schüssel und lasse sie entweder im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen.

Füge einige Tropfen Lebensmittelfarbe oder etwas Nutella hinzu und vermische alles gründlich. Dann rühre das Öl hinein. Wenn der Schleim noch klebrig ist, gib mehr hinzu. Nun kannst du deinen Schleim nach Herzenslust kneten und genießen.

*Für das Kindergartenteam Kuens
Anja*



Transporte & Kranarbeiten
Anton Kuen
Kuens – Tel. 335 8054010

A. HALLER

RAUMFACHGESCHÄFT

Bodenbeläge aller Art
Möbelstoffe - Vorhänge
Matratzen - Tisch und Bettwäsche

Meran, Petrarcastr. 4
Tel. 0473 233033
Fax 0473 237021

Senioren kommen in Mode
Korbinianstreffen in Freising
Appell an die Hundebesitzer
Yoga mit Herz und System
Kleinanzeiger

Verschiedenes

Fachkräftemangel

Senioren kommen in Mode!



Otto von Dellemann

Aus den Umfrageergebnissen der Handelskammer Bozen geht hervor, dass der Fachkräftemangel für rund ein Drittel der Südtiroler Unternehmen ein Problem darstellt. Der Vorsitzende der SVP-Senioren Otto von Dellemann, weist zu dieser Thematik auf das große Potential der Seniorinnen und Senioren hin und fordert zukunftsgerichtete Konzepte für eine bessere Nutzung der Erfahrungen und Kompetenzen unserer Senioren für die Gesellschaft und die Wirtschaft.

Wie im gesamten Europa macht sich der Fachkräftemangel auch in Südtirol immer mehr bemerkbar. „Das gezielte Zurückgreifen auf das Wissen und Können der älteren Generation könnte da zumindest teilweise Abhilfe schaffen. Die Senioren haben nicht nur viel Erfahrung und beste Kontakte, sondern oftmals auch sehr moderate Lohnvorstellungen nach ihrer Pension. Das hat meist einen ganz simplen und sehr entscheidenden Grund. Senioren möchten nach der Pensionierung weiterarbeiten, weil es ihnen Spaß macht,“ erklärt der Vorsitzende der Seniorenbewegung Otto von Dellemann.

Erfolgreiche Firmen wie Bosch und Daimler machen es vor: Sie räumen bestimmte Klischees aus dem Weg und nutzen den großen Erfahrungsschatz der Rentner für die

Wirtschaft, für die Gesellschaft. Das Paradebeispiel für gelungene Zusammenarbeit aus Senioren und Junioren ist der Bosch Management Support: Jeder der dort aktiven rund 800 Senioren im Alter zwischen 60 und 75 verfügt über 30 bis 40 Jahre Bosch-Erfahrung.

„Es braucht dringend einen Paradigmenwechsel, wie die Seniorinnen und Senioren gesehen werden. Wir sind in erster Linie ein großer Schatz und keine große Belastung! Die Alten von heute und morgen sind nicht die Alten von gestern. Doch um rüstige Rentner wieder gezielt in den Arbeitsmarkt eingliedern zu können, braucht es kluge Konzepte,“ appelliert von Dellemann.

Die ältere Generation habe Anspruch darauf, voll in das gesellschaftliche Leben miteinbezogen zu werden. Ihre Forderungen dürfen nicht überhört werden, immerhin sind beinahe alle Lebensbereiche auch eine Angelegenheit der Seniorinnen und Senioren. Die Politik sei gefordert, mit neuen Ideen und Konzepten das große Potenzial der Senioren mit ihren Kompetenzen und ihrem Wissen für die gesamte Gesellschaft zu nutzen, so von Dellemann.



**Ihr Partner für
Sport, Mode und
Trachtenbekleidung**

Kuens

Korbinianstreffen in Freising

Korbinian, ein Heiliger, der die Menschen zusammenführt

Die Verbindung zu Freising durch den hl. Korbinian veranlasste uns auch heuer wieder, an der Korbiniansfeier in Freising teilzunehmen.

Am 25. November machten wir uns auf den Weg nach Freising und freuten uns, alte Bekannte wiederzutreffen. Konrad, unser Chauffeur, der den Weg mittlerweile auswendig kennt, brachte uns sicher und pünktlich in unsere Unterkunft. Nach der Begrüßung durch Freising's Oberbürgermeister Tobias Eschbacher wurde im Rathaus zünftig gefeiert und man traf alte Freunde, denen man viel zu erzählen hatte. Anschließend begleiteten wir gemeinsam die Lichterprozession zum Domberg, wo die Abendvesper stattfand. Nach der Feier durften wir am gemeinsamen kulturellen Partnerschaftsabend teilnehmen. Es versammelten sich Begeisterte aus ganz Europa. Bei einem guten Korbiniansbier, das eigens gebraut wurde, konnten wir neue Bekanntschaften schließen und von unserer Heimat erzählen. Es ist erstaunlich, wie die meisten Mitfeiernden über unser Dorf Bescheid wissen und man war ein bisschen stolz darauf, da herzukommen, wo Korbinian sich niederließ. Spätabends machten wir uns auf den Weg ins Hotel und ließen an der Hotelbar den Tag nochmals Revue passieren. Am Samstagmorgen ging es wieder auf den Domberg, wo Kardinal Reinhard Marx im Dom den feierlichen Festgottesdienst zelebrierte. Beim gemeinsamen Mittagessen begrüßte er uns Kuenser persönlich und sehr herzlich.

Er erzählte uns mit viel Freude von den Feierlichkeiten zur 1300-Jahr-Feier bei uns in Kuens und wie er die Zeit bei uns genießen konnte.

Beim Abschied schloss er einen weiteren Besuch bei uns nicht aus. So verließen wir voller Freude Freising und freuen uns schon, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können.

Philipp Raffl



Vor dem Dom



Zusammen mit Oberbürgermeister Tobias Eschbacher



Zusammen mit Kardinal Marx

Riffian

Appell an die Hundebesitzer

Wir wurden ersucht, diesen Aufruf einer Privatperson zu veröffentlichen. Wir kommen dem gerne nach.

Guten Tag,
ich weise die Gemeindebewohner mit Hund nochmals darauf hin, dass der Hundekot beim Valtmaunweg entfernt werden soll.

Es ist eine Unverschämtheit und sehr rücksichtslos, den Hundekot auf dem Fußgängerweg nicht zu entfernen, obwohl ein Schild und Mülleimer vorzufinden sind. Jeder weiß, wie unangenehm es ist, in einen Hundekot zu laufen.

Ein freundlicher Herr – kein Hundebesitzer – hat den Kot weggeräumt.



... oft auf dem Valtmaunweg zu sehen



Yoga mit Herz und System

Tobias Mair

Du möchtest etwas für deine Gesundheit und Fitness tun?
Du suchst einen Ausgleich vom stressigen Alltag?

Hast du schon mal Yoga gemacht?

- Yoga ist gesund und macht fit
- verleiht Energie und wirkt gegen Stress
- Entspannt und macht glücklich

Yogakurse ab März:

10 Einheiten, Körperübungen, Atemübungen und Tiefenentspannung

> Meran	Montag	19.30 - 21.00 Uhr
> St. Martin	Dienstag	19.30 - 21.00 Uhr
> Tschermers	Mittwoch	10.00 - 11.30 Uhr
> Riffian	Mittwoch	19.30 - 21.00 Uhr
> Schenna	Donnerstag	19.30 - 21.00 Uhr



Infos und Anmeldung:
Tobias Mair
www.tobiasmair-yoga.com
tobiasmair-yoga@outlook.com
Tel. 349 84 28 102

Kleinanzeiger

- > Rentnerin aus Riffian sucht kleine möblierte Mietwohnung.
Tel. 339 52 89 654
- > Haus oder größere Wohnung im Raum Riffian/Kuens zu kaufen oder zu mieten gesucht (evtl. auch Hofstelle oder leeres Baugrundstück)
Bedarf: 3-4 Schlafzimmer und 2 Arbeitszimmer sowie Autoabstellplätze, Garagen und Garten. Tel. 349 72 89 418
- > Praxis-Raum für Massagen und Energiebehandlungen gesucht oder interessierte Hotels, die ihren Gästen einen Mehrwert mit Energiearbeit bieten möchten. Tel. 349 72 89 418

Erde

Erde,
ist in ihrer Gesamtheit eigentlich nur ein großer Ball aus Dreck.
Doch für uns Menschen ist sie weit aus mehr.
Wir leben auf ihr, wohnen auf ihr. Genauso leben wir von ihr.
Sie birgt alles, was wir Menschen zum Leben brauchen.
Aber wir zerstören sie.
Wir schänden sie mit unserer Umweltverschmutzung.
Uns kümmert es nicht, wie sie in ein paar Jahren aussehen wird.
Aber sie wird sich rächen.
Sie wird mit ihrer Wut uns alles heimzahlen.
Irgendwann ... Doch keiner weiß, wann das sein wird.

Aus dem Buch „Nichts desto trotz“ Stuttgart, Febr. 2005, Markus Foitschik,
Neues Gymnasium Stgt.-Feuerbach.



Für unsere Filiale in Meran suchen wir:

Freundliche Verkäufer/in und Kassierer/in in Vollzeit

Junge Mitarbeiter/innen (Vollzeit),
die eine kaufmännische Ausbildung absolvieren möchten.

Interessanter, flexibler Wochenturnus mit vielen freien
Tagen wird geboten.

Wir würden uns freuen, wenn du dich bei uns bewirbst!

Bewerbungen unter
personal@anjoka.it oder Tel. 0474/529580

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Ingeborg Prünster Unterweger (55)
gest. 6.12.2019

*Herr, schenke ihr die
Erfüllung ihrer Hoffnung
und Sehnsucht.*

► Frühjahr: Fasten- und Körperentschlackungszeit

Unterstützende Massagen,
individuelle Körperübungen,
bewusste Ernährung, energeti-
sche Reinigungen, meditatives
In-sich-gehen und mit Atem-
übungen zur Ruhe kommen
sind ein wichtiger Bestandteil
davon.
Einzelcoaching und kleine
Gruppen (max. 4-6 Pers.)
möglich.

Infos & Terminvereinbarung:
Petra Moosmair,
Tel. 349 72 89 418

► 2-Tages-Seminar: Atemübungen und Meditationstechniken

Teil 1: Kennenlernen und üben
Samstag, 14. März (9 bis 17 Uhr)

Teil 2: Vertiefen und in den All-
tag integrieren lernen
Samstag, 21. März (9 bis 17 Uhr)

Ort: Dorfhaus St. Martin in
Passeier (Seminarraum)
Kosten: ein Tag: € 88,-
beide Tage: € 160,-
(inkl. kleine Snacks)

Infos & Terminvereinbarung:
Petra Moosmair,
Tel. 349 72 89 418



Unsere Mitarbeiter in Riffian

Öffnungszeiten in Riffian:

Montag bis Freitag

08:00 - 12:30 Uhr

15:30 - 16:30 Uhr (außer Donnerstag)

17:00 - 18:30 Uhr (Donnerstag)

www.raikapasseier.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Passeier
Wir beraten Euch gerne.